Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

57 (3.2.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal.

Mittagausgabe.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 57. Karlsruhe, Samstag den 3. Februar 1906. Telephon-Nr. 36. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 9.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Der lange Kerl" (illustriert). — „Zur Zukunft des Heidelberger Schlosses". Betrachtungen am Vorabend endgültiger Entscheidung. Von P. Roßmann, Architekt und Professor. — „Zum französisch-venezolanischen Konflikt" (illustriert). — „Literarische Erinnerungen" (mit Bildern). — „Die Menschenrassen des japanischen Reiches." — „Der japanische Ministerpräsident Marquis Saionji" (mit Bild). — „Die Pflege der Leibesübungen an der Volksschule zu Karlsruhe. — „Humoristisches."

Japan als Mentor Englands.

(Von unserem A.-Mitarbeiter.)

= **London**, 2. Febr. Der **japanische Kriegsminister**, General **Terautschi**, hat in der letzten Sitzung des **japanischen Budget-Ausschusses** auf eine Anfrage des Führers der Opposition, wie schon telegraphisch gemeldet wurde, die **Erklärung** abgegeben:

„Er werde zu gelegener, absehbarer Zeit, aber nicht sofort, die **britische Regierung auffordern**, im **Hinblick** und aus **Rücksicht** auf das **anglo-japanische Bündnis** eine **entsprechende Reform** der **britischen Heeres-Organisation** in die Hand zu nehmen."

Als der offiziöse Telegraph die erste kurze Notiz über diese etwas überraschende Erklärung des Generals Terautschi brachte, war man hier verblüfft, aber gab der Hoffnung Raum, daß es sich da um ein „sehr bedauerliches" **Mißverständnis** handle. Vielleicht gelingt es auch noch nachträglich, die Tatsache auf dem bekannten Wege der öffentlichen weiteren Erörterung zu „entrücken". Aber vorläufig steht die **britische Presse, verdutzt und verlegen**, vor der unangenehmen Erklärung und deren Bestätigung. Das unliebsame Wort ist gefallen, das fast **Unglaubliche** geschehen: das „**kleine Japan**", das man zum **Verbündeten erhoben**, dem man als **Gönner und Schirmherr** die Tore des europäischen Konzertes geöffnet und zum Range einer Großmacht, gleichberechtigt den alten Großmächten Europas verholfen, das man aber individuell und persönlich sich selbst gegenüber immer nur als „die kleinere Großmacht", als eine Art Mündel betrachtete, **maßte sich plötzlich die Rolle des Mentors** an, und erklärte fast im Lehrmeisterton und zugleich beinahe herablassend, es werde **Großbritannien** „demnächst" an seine **Bundespflicht erinnern**, und darauf aufmerksam machen, daß **sein Heer dringend der Reform bedürfe**.

Das wäre eine „**unerhörte Taktlosigkeit**" von seiten einer verbündeten **europäischen** Großmacht gewesen. Selbst wenn diese das vollste Recht dazu gehabt hätte, eine solche Forderung aufzustellen — nie hätte sie sich einen solchen Bruch jeder Etikette gestattet, eine dahingehende Erklärung veröffentlichen zu lassen. Und nun dieses kleine, verbündete und befreundete **Japan!** Alle Welt war sich ja **einig** darüber, daß Englands **stehendes Heer dringend der Reform** und der **Neuorganisation bedürfe**, aber jedermann wußte auch, daß selbst die **kompetentesten** Männer Großbritanniens sich gerade über diese Frage nicht zu einigen vermögen, und konnten sie das, daß keine Regierung sich fände, die als notwendig erkannte Reform gegen den Willen und Wunsch der öffentlichen Meinung durchzuführen. Und die öffentliche Meinung ist dafür nun einmal nicht zu haben. Also: wozu der Lärm?!

Was soll dies „avis au lecteur"? Weiß man denn nicht in Tokio, daß **nichts hier mehr verletzen** konnte, nichts den **Verbündeten** an einer **empfindlicheren Stelle** zu treffen vermocht hätte, als diese bündige **Versicherung** des **japanischen Kriegsministers?!** Man hat sich schon an so manches von Seiten Japans seit dem Frieden von Portsmouth gewöhnen müssen. Aber dies übersteigt doch alles. Und nicht nur, daß der berechtigte Stolz Großbritanniens tief verletzt wird, das **Wort** General **Terautschis zerstört** auch zugleich alle die **schönen Illusionen**, in die das vergangene Ministerium die **Nation** über den **hohen Wert des Bündnisses** gewiegt hatte. Also **anstatt** daß **Japan** tatsächlich **England** von der Last und Hauptsorge um die **Verteidigung der Grenzen Indiens befreit**, arrogiert es sich das **Recht**, dem **britischen Steuerzahler** seine **Bündnispflichten** ins Gedächtnis zurückzurufen, ihm zuzurufen vor aller Welt: „Sorge für ein feldtüchtiges Heer". Kein Wunder, daß die **Entrüstung** groß ist.

Die einen fordern — besonders konservative Offiziere, in deren Kreisen die „Unverschämtheit" am bittersten empfunden wird — der **Minister** des Auswärtigen solle **sofort Aufklärungen** in **Tokio** verlangen — wovon natürlich gar keine Rede, wie die Dinge liegen, sein kann. Andere — sie bilden die **Mehrheit** in den politischen und politisierenden Klubs — sprechen die bestimmte Erwartung aus, daß der **japanische Botschafter** die erste Gelegenheit benutzen werde, den ganzen Vorgang zu **dementieren** und ein **offiziöses Kommunique** danach den **Zwischenfall** rasch **aus der Welt schaffen** werde. Dritte erklären es für selbstverständlich, daß der Vorfall zu einem **diplomatischen Meinungsaustausch** zwischen den beiden Regierungen führen und eine **befriedigende Deutung** und Erledigung finden werde. Die **Presse** ist in ihren größeren und verantwortungsbewußten Organen noch zurückhaltend: sie wartet ab, daß ihr von oben her die peinliche Aufgabe irgendwie erleichtert wird.

Aber all das ist schließlich sehr gleichgültig. So oder so aus der Welt geschafft, bleibt doch die **Tatsache** bestehen, daß **Japan gar nicht daran denkt, für England in Asien die Kastanien aus dem Feuer zu** holen und ihm durch Gestellung **japanischer Truppen** die **Aufgabe abzunehmen, selbst ein feldtüchtiges Heer** erst zu schaffen und dann ständig zu erhalten, so lange man in London auf das japanische Bündnis rechnet. Wir haben, und die Japaner nicht minder, die sehr sorgfältig alle solche Zwischenfälle verfolgen, erst ganz kürzlich wieder gelegentlich der ominösen **Interview** General **Maurices** im Pariser „Echo de Paris" gesehen, wie weit die **britische Einbildungskraft** mit **japanisch-militärischer Hilfe** zu rechnen vermag; wollten doch einige Preßorgane auch gleich japanische Armeen nach **Deutschland** hineinwerfen und mit ihnen „à Berlin" marschieren. Man hat über diese Eskapaden in hiesigen japanischen Botschaftskreisen noch herzlicher gelacht, als es selbst ein Berliner Schusterjunge hätte tun können, aber man merkt sich auch derartige **Vertrauensseligkeits-Entgleisungen** sorgfältig, und hat bereits mehr denn einmal in nicht mißzuverstehender Weise Gelegenheit genommen, derartige Irrungen in das rechte Licht zu rücken.

Die **Japaner** sehen die Dinge sehr natürlicherweise von ihrem Standpunkte aus an und sind bekanntlich örtlich Antipoden ihrer englischen Verbündeten. In ihrer Auffassung der Dinge und vieler gerade hier einschlägiger Verhältnisse nicht minder. Man wird das eines Tages in England erkennen, vielleicht noch rechtzeitig, um solchen Illusionen zu entsagen, weil sie heute hier noch gang und gebe sind.

Was der **japanische Kriegsminister** vor dem Budgetausschuß des **Tokioter Parlaments** erklärte, enthielt überdies gar **nichts neues**. Es war in **diplomatischen Kreisen** längst **bekannt**, daß die **japanische Regierung** bei **Erneuerung** des **Bündnisses** darauf bestand, daß man in **England** eine durchgreifende **Heeres-Reorganisation** vornehmen müsse, die ein **aktives Heer** schaffe, das denen anderer Großmächte, besonders der dem **japanischen** möglichst **nahekomme**. Und Mr. **Balfour** und Lord **Lansdowne** konnten darüber die **beruhigendsten Zusicherungen** geben, waren sie doch mitsamt dem Kriegsminister und Lord Roberts wie dem Heeres-Ausschusse ununterbrochen mit der versuchsweisen **Lösung** dieser schwierigen Aufgabe beschäftigt.

Aber seither haben die **Wahlen** mit ihrem radikalen Ausfalle das **wesentlich geändert**, und die **liberale Regierung** kann gar **nicht daran denken**, die bezüglichen **Erwartungen** und berechtigsten **Ansprüche** des verbündeten **Japans zu befriedigen**. Wie dieses über die Frage denkt, hat übrigens erst vor wenigen Wochen einer seiner hier in Spezialmission befindlichen Staatsmänner rückhaltlos ausgesprochen. Er erklärte in einem Interview im „Standard", die **britische Armee** und ihr **Offizierkorps** seien **für jeden kontinentalen Krieg so gut wie wertlos**, auch den **Russen** in **Indien** eventuell gegenüber und es sei eine **Pflicht** der **Selbsterhaltung Englands**, ein **brauchbares Heer** zu schaffen und dafür die **Opfer** zu bringen einschließlich des **Vorurteils** gegen das **stehende Heer** und die **allgemeine Dienstpflicht**.

Der Kampf um die Pariser Kirchen.

(Von unserem ständigen Mitarbeiter.)

)=(**Paris**, 2. Febr. Die **Protestauftritte vor der Kirche Sainte-Clotilde** hatten gestern abend die **Verwundung** von etwa **hundert Personen** und etwa **fünfzig Verhaftungen** zur Folge, von denen nur sechzehn aufrecht erhalten wurden. Von diesen Verhafteten tragen die meisten Adelstitel, alte wie de La Rochefaucauld und de Pimodan, aber auch solche viel jüngeren Datums. Vierzehn Personen, welche diesen Kategorien angehören, wurden auf freien Fuß gesetzt, müssen sich aber zur Verfügung des Untersuchungsrichters halten.

Gegen Mitternacht verfügten sich die **konservativen Abgeordneten** Denys **Cochin** und **Lerolle** auf die Polizeipräfektur, um von dem **Polizeipräfekten Lépine**, mit dem der erstere, wie er selbst sagt, seit langen Jahren befreundet ist, die **Freilassung** der sechzehn Verhafteten zu erlangen, aber die Bitte konnte **nicht gewährt** werden. Unter den **Verwundeten** befinden sich **fünfzehn Schutzleute**, von denen einer **hoffnungslos** darnieder liegen soll.

Die **Inventarisierung** hat in der **Kirche Sainte-Clotilde** nach all den **Kämpfen** um die Kirche, dem **Läuten der Totenglocke**, auf das das **Sturmläuten** folgte, dem Auffahren der **Feuerspritzen**, trotz dem **Widerstande**, den auch die **Geistlichkeit** im Innern der Basilika leistete, **wirklich stattgefunden**. Das **Eisengitter** vor derselben mußte aber **eingestoßen** und eine **Seitentür mit Axtschlägen erbrochen** werden. Diese Arbeit wurde von **Feuerwehrmännern** verrichtet, welche mit den **Beamten in die Kirche drangen**, wo sie **Barrikaden** aus **Stühlen** zu beseitigen hatten, um dem **Finanzinspektor Millaud** und seinem Gefolge den **Weg** bis zur **Sakristei** zu bahnen.

Die **Kirche wurde geräumt**, doch blieben **im Chore** etwa **hundert Personen** zurück, unter ihnen der **Herzog von Chartres**, gewissermaßen als Vertreter seines Neffen, des „Königs" **Philipp VIII.**, auch der Abg. **Denys Cochin**, der von Anfang an zur Ruhe gemahnt hatte, war hier, umgeben von anderen **Abgeordneten** und **Senatoren**, die sich weniger verständig benahmen. Diese waren von Anfang an Zeugen und Teilnehmer der Kundgebung gewesen, und ihnen gesellten sich, als die Beamten schon in die Kirche eingedrungen waren, noch **vier Abgeordnete** bei, die direkt aus der **Kammersitzung**, mitten aus der **Interpellationsdebatte** über die Auftritte in und vor der Kirche Saint-Roch hinweg, auf die Nachricht hin, daß vor Sainte-Clotilde Blut fließe, herüberkamen.

Während die **Beamten** des Finanzministeriums mit dem **zweiten Vikar** Abbé **Gardon** parlamentierten, **sangen** die in der **Kirche** gebliebenen Gläubigen fromme **Lieder** und riefen dazwischen: „**Nieder mit den Dieben!**" Das **Inventar**, das wieder in der Annahme des geschriebenen Verzeichnisses der im Tabernakel enthaltenen Weihgefäße bestand, für das dem Vikar eine **Empfangsbescheinigung** zugestellt wurde, nahm nicht ganz eine Viertelstunde in Anspruch. Wegen dieser **Formalität** hatte man sich **vor der Kirche** nun beinahe schon seit **vier Stunden geschlagen**. Als die Beamten sich nach fünf Uhr zurückzogen, wurden sie mit den Rufen: „**Diebe! Diebe!**" und was der Schmähungen mehr waren, verfolgt.

Die **16 Aristokraten**, welche die **Nacht im Polizeigewahrsam** zubrachten, erhielten heute die **Besuche** ihrer **Angehörigen**. Vor dem **Gefängnis** war eine **Auffahrt** wie vor dem **Automobilklub**. Die **Verhafteten** erschienen heute schon vor dem **Polizeigericht**. Der **Metzgergehilfe**, der auf eigene Faust die **Sturmglocke** der Clotilden-Kirche läutete, wird eine im Wege **privater Sammlung** zustande gekommene **Ehrengabe** erhalten. Das Zuchtpolizeigericht **verurteilte** darunter **zwei junge Leute**, die sich an den **Kundgebungen** in der St. Clotildenkirche beteiligten, zu einer **achttägigen**, bezw. **zweimonatigen Gefängnisstrafe**.

* * *

Die **Inventuraufnahme** in der **Kirche St. Pierre du Gros-Caillou**, die **heute** nachmittag vorgenommen wurde, gab **Anlaß** zu **Zwischenfällen** ähnlich denjenigen, die sich gestern vor der Kirche St. Clotilde abspielten. Seit 1 Uhr waren berittene **Munizipalgardisten** damit beschäftigt, den Platz vor der Kirche von **Kundgebern** zu säubern. **Mehrere tausend Personen** hatten sich eingefunden und stießen **Protestrufe gegen die Behörden** aus.

Gegen nachmittag erschien der **Polizeipräfekt Lépine**, der die **Umstehenden dreimal aufforderte**, den äußeren **Zugang zur Kirche freizugeben**. Da dies **erfolglos blieb**, und der **Zugang** sich **nur mit Gewalt** erzwingen ließ, — **in der Kirche** hatten sich **gegen 3000 Menschen hinter Barrikaden** verschanzt —, kam es zu einem **heftigen Kampf**.

Zahlreiche **Steine** und **Trümmer** von **Stühlen** wurden aus **dem Innern der Kirche** geworfen. Als die **Feuerwehr** das **Dach erkletterte** hatte und **starke kalte Wassermengen in das Innere** leitete, wurden auch einige **Revolverschüsse** abgegeben. Außerhalb der Kirche machten

Der Mondstein.

Detektivroman von Wilkie Collins.

(39. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Siebzehntes Kapitel.

Der Wachtmeister kam mir schon auf der Treppe entgegen. Ich hätte mich gern recht gleichgiltig gestellt, um meiner Würde nichts zu vergeben, aber das ging über meine Kräfte. „Was bringen Sie Neues aus Frizinghall?" platzte ich unwillkürlich heraus.

„Ich habe die Indier gesehen," erwiderte Cuff, „und habe erfahren, was Rosanna letzten Donnerstag heimlich in der Stadt gekauft hat. Mitte nächster Woche werden die Indier freigelassen. Ich hege nicht den geringsten Zweifel und auch Herr Murthwaite ist fest davon überzeugt, daß sie nur hergekommen sind, um den Mondstein zu stehlen. Durch die Ereignisse in der Geburtstagsnacht wurde natürlich ihr ganzer Plan zerstört; denn an dem Verlust des Diamanten sind die Leute tatsächlich ebensowenig beteiligt wie Sie. Aber das sage ich Ihnen, Herr Betteretsch, wenn wir den Mondstein nicht finden, sie finden ihn gewiß. Ueber kurz oder lang wird man noch mehr von den drei Gauklern hören."

„Und was wissen Sie über Rosanna?"

„Dies Rätsel ist dunkler denn je," antwortete Cuff kopfschüttelnd. „Ich habe ihre Spur in Frizinghall bis zu dem Laden eines Schnittwarenhändlers Namens Malthy verfolgt. In keinem andern Laden der Stadt, weder bei einer Putzmacherin noch einer Schneiderin, hat sie irgend etwas gekauft, und von Malthy nichts als ein paar Meter Baumwollzeug, wobei es ihr auf eine bestimmte Qualität ankam. Sie nahm gerade so viel, daß man ein Nachthemd daraus machen kann."

„Ein Nachthemd für wen?" fragte ich.

„Für sie selbst, versteht sich. Am Donnerstag früh muß sie zwischen zwölf und drei Uhr in das Zimmer des gnädigen Fräuleins hinuntergeschlüpft sein, um den Mondstein an irgend einem Ort zu verstecken. Beim Hinausgehen hat dann ihr Nachthemd an die Tür gestreift und die nasse Farbe verwischt. Sie konnte den Fleck nicht auswaschen und konnte das Hemd auch nicht ohne Gefahr vernichten, bis sie sich ein neues angeschafft hatte, um die Zahl wieder zu vervollständigen."

„Was für einen Beweis haben Sie, daß es Rosannas Nachthemd war?"

„Schon der Einkauf beweist das. Für Fräulein Verinder hätte sie noch Spitzen, Rüschen und dergleichen gebraucht und wäre nicht in einer Nacht fertig geworden. Das einfache Baumwollzeug war für das Hemd eines Dienstmädchens bestimmt. Nein, nein, Herr Betteretsch, das ist alles vollkommen klar. Nur darüber zerbreche ich mir noch den Kopf, warum Rosanna Spearman, nachdem das Ersatzhemd beschafft war, das befleckte Wäschestück nicht vernichtet hat, anstatt es zu verbergen. Wenn das Mädchen nicht mit der Sprache herauswill, werden wir wohl nach dem Versteck auf dem Zitterstrand suchen müssen — dort wird sich der wahre Sachverhalt schon enthüllen. — Doch jetzt möchte ich mit Joyce reden; ich habe ihm befohlen, Rosanna nicht aus den Augen zu lassen. Wissen Sie, wo er ist?"

Joyce war der Polizist aus Frizinghall, welchen Inspektor Seegref dagelassen hatte, um Cuff Beistand zu leisten. Eben wollte ich mich nach ihm umsehen, da schlug die Uhr zwei und im selben Augenblick kam auch schon mit tadelloser Pünktlichkeit der Wagen vorgefahren, welcher Fräulein Rahel zu ihrer Tante bringen sollte.

„Joyce hat Zeit bis nachher," sagte Cuff rasch. „Jetzt muß ich mich Fräulein Verinder widmen."

Bei dem regnerischen Wetter hat der Kutscher den geschlossenen Wagen zur Fahrt genommen. Samuel stand hinten auf dem Bedientensitz und sprang herunter, als Cuff ihm winkte.

„Einer meiner Freunde wartet beim Pförtnerhäuschen unter den Bäumen," sagte er, „und wird neben Ihnen aufsteigen, ohne daß der Wagen hält. Sie werden gut daran tun, die Augen zu schließen und reinen Mund zu halten, wenn Sie sich nicht in Ungelegenheiten bringen wollen."

Samuel stieg schweigend auf seinen Sitz zurück; was er dabei dachte, weiß ich nicht. — Meine Entrüstung war jedenfalls groß. — Fräulein Rahel sollte heimlich überwacht werden, sobald sie das Haus verließ. Auf dem Dienersitz von ihrer Mutter Wagen schickte ihr Cuff seinen Spion nach. Der abscheuliche Mensch! Hätte ich mich doch nie so weit erniedrigt, auch nur noch ein einziges Wort mit ihm zu wechseln!

Die Erste, welche aus dem Hause trat, war Mylady. Schweigend, mit festgeschlossenen Lippen und verschränkten Armen stand sie in ihrem leichten Gartenmantel auf der obersten Steinstufe, bewegungslos wie eine Bildsäule, ihre Tochter erwartend.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

berittene Garden einen Angriff mit gezogenen Säbeln, wobei **viele Manifestanten verwundet** wurden. Gegen drei Uhr hatten sich **etwa 10 000 Personen** versammelt.

Als die **Garden** in das **Innere der Kirche** eindrangen, wurde der **Kampf allgemein.** Wohl gegen **100 Manifestanten,** deren **Gesichter blutig** und deren Kleider vom Wasser durchnäßt waren, wurden an den Eingängen der Kirche **verhaftet.**

Gegen 3¾ Uhr hatten die **Garden** die **Kirche besetzt.** — Um diese Zeit erschien der **Domäneninspektor,** der **Pfarrer** gebot **Ruhe** und erhob **Einspruch** gegen die Aufnahme des **Inventars,** die indes alsdann **vorgenommen** wurde.

Bei den Vorgängen vor und in der **Kirche Saint-Pierre-du-Gros-Caillou,** die ebenfalls zum Faubourg-Saint-Germain gehört, standen Edouard **Drumont,** Leon **Daudet,** der Abg. Oberst **Rousset** und der Gemeinderat Gaston **Méry,** in den vordersten Reihen.

Im heutigen Ministerrat wurde beschlossen, die **gerichtliche Untersuchung** gegen die **Geistlichen** einzuleiten, die die **Gläubigen** zum **Widerstand gegen die Staatsgewalt** bei der Aufnahme des Kirchenvermögens aufgereizt haben.

(Telegramme.)

= **Paris,** 3. Febr. Die Zahl der gestern **verwundeten Manifestanten** wird auf **50 geschätzt,** darunter mehrere erheblich. Auch mehrere **Polizisten** trugen **Verletzungen** davon. In der **Kirche St. Pierre du Gros-Caillou** watete man **bis zu den Knöcheln im Wasser.** Die vor der **Kirche aus Bänken, Stühlen und Beichtstühlen** errichtete **Barrikade war so fest, daß die Polizisten** sich nach ½stündiger **Arbeit** begnügen mußten, eine **Art Tunnel** herzustellen, um zur **Sakristei** zu gelangen, wo sich **mehrere Manifestanten verborgen** hielten. Die Meldung, daß **Revolverschüsse** abgefeuert wurden, wird von der Polizei als **falsch** bezeichnet. **Polizeipräsident Lepine** erklärte einem Berichterstatter, er habe während seiner **ganzen Amtstätigkeit** einen **derartig brutalen Widerstand bei Kundgebungen** bisher **noch nicht erlebt.**

= **Paris,** 3. Febr. **Der wegen tätlicher Beleidigung von Polizeibeamten bei den gestrigen Vorgängen verhaftete Graf La Rochefoucould wurde vom Zuchtpolizeigericht zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.** Sein gleichfalls **verhafteter Sohn wurde freigesprochen.**

= **Paris,** 3. Febr. Der **nationalistische Deputierte Syronik,** der mit mehreren anderen **nationalistischen** Deputierten und **konservativen Deputierten und Gemeinderäten** dem **blutigen Zusammenstoß** vor der **Kirche St. Pierre du Gros Caillou** beigewohnt hatte, brachte am Schlusse der Sitzung der **Deputiertenkammer einen gegen die Polizei gerichteten scharfen Beschlußantrag** ein. Da der **Ministerpräsident abwesend** war, **verweigerte der Kammerpräsident Doumer die Erörterung** des Antrages.

Ribot erklärte, jedermann müsse so ernste **Ereignisse bedauern.** Der **Erzbischof von Paris** habe die **würdevollsten und friedlichsten Weisungen erteilt.** Alle **Pariser Priester bedauern** die beklagenswerten Zwischenfälle. (Rufe bei den **Sozialisten:** „Nachdem sie dieselben durch ihre **Ratschläge hervorgerufen** haben!")

Ribot fährt fort: Das **Gesetz** müsse natürlich die **Oberhand behalten.** Redner fragt, ob die **Behörden sich nicht** mit den **Pfarrern verständigen** könnten, um die **Wiederholung** solcher Raufszenen **zu verhindern.** Der **Zwischenfall** war damit **erledigt.**

hd. **Rom,** 3. Febr. **Der Papst hat die französischen Bischöfe telegraphisch ersucht, sich der Inventuraufnahme in den Kirchen zu unterwerfen. Er bedauert** in seinem Telegramm die **Zwischenfälle lebhaft.**

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Berlin,** 2. Febr. In gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen wird die Nachricht von dem bevorstehenden **Ausscheiden** des **Landwirtschaftsministers v. Podbielski** für **begründet** gehalten. Er sei für ein demnächst frei werdendes **Oberpräsidium** in Aussicht genommen, es stehe aber noch nicht fest, ob er im Staatsdienst verbleiben wolle.

= **Berlin,** 2. Febr. Dem Generalleutnant und Oberquartiermeister im Generalstabe, Reinhard v. Scheffer, wurde der freiherrliche Titel unter dem Namen Freiherr von Scheffer-Boyadil verliehen.

= **Halle a. d. S.,** 2. Febr. Der hiesige Bankier Ernst Hasse **stiftete** anläßlich der silbernen Hochzeit des **Kaiserpaares** der **Stadt Halle 100 000 Mark,** von deren Zinsertrag zwei Drittel an **junge Künstler** und **Künstlerinnen,** ein Drittel an **verschämte Arme** und alte Kriegsinvaliden gegeben werden sollen.

= **Köln,** 2. Febr. Gegenüber den mehrfach aufgetauchten Meldungen über angeblich **sinkende Fleischpreise** beschlossen die **Kölner Metzgerinnungen** entsprechende **Veröffentlichungen** zu machen, in denen nachgewiesen wird, daß die **Viehpreise** eine **fortgesetzt steigende Tendenz** aufweisen und ihr Höhepunkt noch nicht erreicht sei. Wie die Frkft. Ztg. erfährt, wurden über **40 Kölner Metzgergeschäfte** im letzten Jahre **geschlossen.** Bei Fortdauer der gegenwärtigen Zustände stehen **weiteste Kreise des Metzgerstandes** vor dem **vollständigen Ruin.**

= **Darmstadt,** 2. Febr. Ein **Aufsehen erregender Zwischenfall** spielte sich beim **Kaiserkommers der Studentenschaft** der hiesigen **Technischen Hochschule** ab. Sämtliche Professoren waren dem Kommers ferngeblieben, dagegen erschien in vorgerückter Stunde der **Rektor** Dr. Gutermuth und hielt eine **polemische Ansprache,** worin er die Stellungnahme der Studentenschaft gegen die **konfessionellen Verbindungen** aufs **schärfste verurteilte.** Diese Haltung sei nur mit der **jugendlichen Erregtheit** zu entschuldigen. Es sei verkehrt, anzunehmen, daß die Haltung der Studentenschaft den **Klerikalismus** aus der Welt schaffen würde. Die Rede des Rektors wurde andauernd von **Lärm** und **Protesten** begleitet. Der Rektor hatte am Tage vorher den Festkommers der **beiden katholischen Verbindungen** besucht, ihnen seine **vollste Unterstützung zugesagt** und sie zu ihren **Prinzipien beglückwünscht.** Die polemische Haltung des Rektors wird sicher noch zu Weiterungen Anlaß geben.

Parlamentarisches.

hd **Berlin,** 2. Febr. (Tel.) Der Abgeordnete **Stöcker** hat jetzt mit Unterstützung anderer Abgeordneten einen **Antrag** eingebracht: Der **Reichstag** wolle den **Reichskanzler** ersuchen, dahin zu wirken, daß die in **einzelnen Bundesstaaten** noch bestehende **Beschränkung der Freiheit des Religions-Bekenntnisses, der Vereinigung zu religiösen Gemeinschaften** und der **gemeinsamen Religionsübung** baldigst im Wege der **Landesgesetzgebung beseitigt werde.** Da nach den Erklärungen des Abgeordneten Freiherrn von **Hertling** am letzten Mittwoch anzunehmen ist, daß auch das **Zentrum** dieser **Resolution zustimmen wird,** so dürfte sie einstimmig vom Reichstage angenommen werden.

hd **Berlin,** 2. Febr. (Tel.) Die **Zustimmung des Zentrums** zu der **Errichtung** eines **selbständigen Kolonialamtes** mit einem **Staatssekretär** an der Spitze, ist nunmehr gesichert, so daß die betreffenden Etatsforderungen zur Annahme gelangen werden.

= **Dresden,** 2. Febr. In Sachen der **Reform des Landtagswahlrechts** setzte die Kammer nach vertraulicher Besprechung der eingegangenen **Wahlrechtsvorschläge** eine neungliederige Kommission aus **allen** Parteien ein. Uebereinstimmung herrscht der „Frkf. Ztg." zufolge bezüglich des **direkten, geheimen Wahlrechts.** Die Gegensätze in Sachsen drehen sich um die Abstufung des Wahlrechts. Vom gleichen Wahlrecht will die Kammermehrheit nichts wissen. Die bisherigen Vorschläge gingen alle auf eine Abstufung in irgend welcher Form, sei es durch Pluralstimmen, Berufsvertretungen oder dergleichen, hinaus.

Oesterreich-Ungarn.

= **Wien,** 2. Febr. Graf **Andrassy** ist heute aus Budapest hier eingetroffen und heute vormittag vom **Kaiser** in einstündiger **Audienz** empfangen worden. Er erklärte nach der Audienz, daß er dem **Kaiser** die **Antwort der Koalition** auf die **Kaiserliche Botschaft** überbracht habe. Der Kaiser habe sich die **Entscheidung vorbehalten** und ihn ersucht, vorläufig in Wien zu bleiben.

Italien.

hd **Rom,** 2. Febr. Die gestrige siegreiche **Kammermehrheit,** welche das erneute Ministerium **Fortis stürzte,** wird zusammengesetzt aus 63 Abgeordneten der Rechten, 31 vom Zentrum, 19 Demokraten, 19 Unabhängigen, 39 bisherigen **Ministeriellen,** 30 Radikalen, 14 Republikanern und 18 Sozialisten. **Die Bildung des neuen Ministeriums** erscheint daher äußerst **schwierig.** Die **Krisis** wird vermutlich lange dauern.

Türkei.

= **Konstantinopel,** 2. Febr. Der kaiserliche **Botschafter** Freiherr **Marschall von Bieberstein** ist nach dem heutigen **Selamlik** vom **Sultan in Audienz** empfangen worden. Vorher war Prinz **Wilhelm von Schweden,** der an Bord des schwedischen Schulschiffs „Freya" seit einigen Tagen hier weilt, empfangen.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 10. Januar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem praktischen Arzt Dr. Gröschl in Lenggries das Ritterkreuz 1. Klasse und dem Großherzoglich Luxemburgischen Oberleutnant Speller das Ritterkreuz 2. Klasse Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unter dem 24. Jan. d. J. gnädigst geruht, dem Postmeister Heinrich Aneshänsel in Wiesloch mit Wirkung vom 1. April d. J. die Vorsteherstelle des Postamtes in Oberkirch zu übertragen.

Mit Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 25. Januar 1906 wurde dem Amtsrevidenten Isaak Schorsch behufs des Uebertritts in den Dienst der israelitischen Gemeinde Mannheim die nachgesuchte Entlassung aus dem staatlichen Dienste erteilt.

Die Zolldirektion hat unterm 26. Januar d. J. den Hauptamtsassistenten Joseph Winkler in Singen nach Lahr versetzt.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie **Ernennungen, Versetzungen** ꝛc. **von nichtetatmäßigen Beamten.**

Aus dem Bereiche des **Großh. Ministeriums des Großh. Hauses** und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Versetzt:

die Eisenbahnassistenten: Jakob **Trautmann** in Grötzingen nach Schopfheim, Gustav **Erb** in Bruchsal nach Grötzingen, Heinrich **Betz** in Stahringen nach Murg, Friedrich **Böhringer** in Erzingen nach Mannheim, Eugen **Wiggenhauser** in Konstanz nach Gottmadingen, Emil **Kühner** in Radolfzell nach Erzingen, Emil **Föhr** in Murg nach Graben-Neudorf, Christian **Himmelsbach** in Singen nach Triberg; die Eisenbahngehilfen: Anton **Dreier** in Heitersheim nach Waldkirch, Hugo **Wacker** in Meckesheim nach iKrchheim b. H.; der Bureaugehilfe: Otto **Schneider** in Bammenthal nach Bretten.

Aus dem **Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.**

Versetzt:

Aufseher Rupert **Baron** beim Amtsgefängnis Mannheim zum Landesgefängnis daselbst.

Zugewiesen:

die Aktuare: Hermann **Römer** beim Notariat Mannheim IX dem Notariat Karlsruhe VIII, Emil **Hartmann** beim Notariat Mannheim II dem Notariat Mannheim I, und Oskar **Göppert** beim Amtsgericht Pforzheim dem Amtsgericht Bretten.

Enthoben:

Aktuar Emil **Hog** beim Amtsgericht Bretten, auf Ansuchen.

Aus dem Bereich des Großh. Ministeriums des Innern.

Uebertragen:

dem Aktuar Bruno **Hofmann** in Waldkirch eine Kanzleigehilfenstelle beim Verwaltungsrat der Gebäudeversicherungsanstalt.

Versetzt:

Polizeisergeant Jakob **Hackmayer** in Karlsruhe nach Rastatt — unter Belassung bei der Kriminalpolizei, Schutzmann Johann **Dörfler** in Rastatt nach Karlsruhe — unter Belassung bei der Kriminalpolizei.

Beurlaubt:

Aktuar Hans **Friedrich** beim Bezirksamt Karlsruhe, behufs Uebertritts in den Gemeindedienst.

Entlassen:

Aktuar Ludwig **Hahn,** zuletzt beim Bezirksamt Mannheim, auf Ansuchen, Schutzmann Wilh. **Winckelmann** in Karlsruhe, Schutzmann Hubert **Hettinger** in Mannheim.

— Gr. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Verwaltungsgehilfen, Finanzassistenten Wilhelm **Kaus** an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen, dem Kanzleigehilfen Georg Friedrich **Bischoff** an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen, dem Wärter Adolf **Schmidt** an der Heil- und Pflegeanstalt in Pforzheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen

— Steuerverwaltung. —

Zuruhegesetzt.

Steueraufseher Andreas **Kabis** in Durmersheim, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

die Untererheber: Paul **Gisy** in Weiher und Andreas **Rohmer** in Riedböhringen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Versetzt:

Bauer, Hermann, Hilfsl., von Böhrenbach nach Reichenbach, A. Triberg.
Ehret, Adolf, Hilfsl. in Mauer, A. Heidelberg, wird Schulverw. daselbst.
de Groote, Elsa, Schulkand., als Hilfsl. nach Dinglingen, A. Lahr.
Häußler, Simon, Unterl. in Bobstadt, als Hilfsl. nach Oensbach, A. Achern.
Meichelt, Emma, Zeichenlehrkand., zur Stellvertretung an Höhere Mädchenschule Mannheim.
Pfeifer, Oskar, Unterl. in Seckenheim, A. Mannheim, wird Schulverw. daselbst.
Schroth, Emma, Hilfsl. in Seckenheim, A. Mannheim, wird Unterl. das.
Stelz, Joseph, Hilfsl. in Zastler, als Unterl. nach Bobstadt, A. Boxberg.
Wohlfart, Anna, Schulkand., als Hilfsl. nach Offenburg.

Aus dem öffentlichen Schuldienst ausgetreten:

Haffner, Alma, Unterlehrerin in Buchenberg.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe,** 3. Febr. Wir werden darauf aufmerksam gemacht und stellen unseren Bericht über die **letzte Kammersitzung** dahin richtig, daß der Abg. **Binz** (natl.) in seiner Rede **nicht gesagt** habe, der **Tabak** sei **ein** Luxusartikel, vielmehr er sei „**kein** Luxusartikel, **doch auch kein** Nahrungsmittel, **wohl aber ein Genußmittel** weiter Volkskreise."

Δ **Karlsruhe,** 3. Febr. Die auf **Sonntag den 11. Februar** in den großen Saal der „Eintracht" einberufene **Versammlung** der **badischen Eisenbahner** aller Kategorien verspricht außerordentlich gut besucht zu werden. Die Zulassung kann nur gegen besondere Karte gestattet werden. Von den eingeladenen **Abgeordneten** der 1. und 2. Kammer dürfte die Mehrzahl **bestimmt** erscheinen. Ob die vorgesetzte Behörde, an welche ebenfalls Einladung ergeht, vertreten sein wird, ist noch nicht bestimmt. Von den verschiedenen Organisationen innerhalb des Personals haben besondere Referenten bestimmt der Verein der **Oberschaffner,** der Verband der **Bremser,** der Verein der **Stationsaufseher,** der Verband der **Lokomotivbeamten,** der Verband der **Bureau-, Kanzlei-** und **Rechnungsbeamten,** der Verband der **technischen Eisenbahnbeamten,** der Verband der **Bahn- und Weichenwärter,** der Verband der **Stationsmeister,** der Verband der **Wagenwärter,** der Verein der **Zugführer,** der Verein der **Schaffner,** der Verein der **Rechnungsführer,** der Verein der **Bahnmeister,** der Verein der badischen **Eisenbahnbeamten,** die Vereinigung der **Bahn- und Güterverwalter** und der badische **Eisenbahnerverband.** Von jeder der genannten Vereinigungen wird ein Redner die speziellen Wünsche der betr. Kategorien vortragen. Die Tagesordnung der um 2 Uhr mittags beginnenden Versammlung umfaßt folgende Punkte: 1. **die wirtschaftliche Lage des Eisenbahnerstandes,** (Referent Betriebsassistent Raupp, Mannheim), 2. **Referat des Vorsitzenden des badischen Eisenbahnerverbandes über die Lage der badischen Eisenbahnarbeiter,** Referent Wilhelm Müller, Karlsruhe; 3. **die Dienst- und Ruhezeitverhältnisse des Eisenbahnpersonals** (Referent Betriebssekretär Himmele, Mannheim), 4. **Vorträge** und **Referate** der Vertreter der obengenannten 15 Kategorien; die Festsetzung der Reihenfolge erfolgt durch Los; 5. **Aeußerungen und Ausführungen** der Abgeordneten und gegebenenfalls der Vertreter der Behörden; 6. **Diskussion;** 7. **Abstimmung über eine vorzuschlagende Resolution.** Auf den Verlauf dieser bis jetzt in den Annalen der badischen Eisenbahnen noch nicht dagewesenen Veranstaltung ist man im ganzen Lande aufs höchste gespannt.

* **Mannheim,** 2. Febr. Zum letzten **Brande,** der die **Walzmühle Ludwigshafen** betroffen hat, erfährt der „M. G.-A.", daß sich bezügl. der **Brandursache** bisher **nicht die geringsten Anhaltspunkte** ergeben haben, die auf **Brandstiftung** schließen lassen. Ferner wurde bestätigt, daß der **Gebäude- und Warenschaden,** der durch den letzten Brand verursacht wurde, ca. **300 000** Mark beträgt. Wie das Blatt weiter erfährt, wird das **Mühlenetablissement wieder vollständig auf dem alten Platze aufgebaut.** Ein dahin gehender Beschluß ist mit Rücksicht auf die kürzlichen Verhandlungen im bayerischen Landtage gefaßt worden.

lb **Schwetzingen,** 3. Febr. Der **Preis** für das **Schweinefleisch** hat pro Pfund um 4 ₰ **aufgeschlagen** und beträgt nun 90 ₰.

* **Heidelberg,** 2. Febr. Hier fand eine Besprechung der Bürgermeister von Heidelberg und Schwetzingen und des Direktors der Heidelberger Bergbahngesellschaft statt, in welcher das seit einiger Zeit schwebende Projekt einer **elektrischen Straßenbahn** zwischen **Schwetzingen und Heidelberg** einer eingehenden Beratung unterzogen wurde. Um alsbald eine bessere Verbindung beider Städte zu erhalten, kam man dahin überein, vom 1. Mai d. J. ab vorerst einen **halbstündigen Automobilverkehr** einzurichten.

§ **Münzesheim** (Bruchsal), 1. Febr. Auch in diesem Jahre wurde **Kaisers Geburtstag** bei uns in festlicher Weise gefeiert. Sonntag abends fand im Gasthaus zum Adler ein Festbankett statt, wobei der 1. Vorstand des **Militärvereins,** Herr Steuereinnehmer **Lippold,** die Begrüßungsansprache hielt. In gütiger Weise hatte Herr Pfarrer **Zipperer** die Festrede übernommen. Im Laufe des Abends sprach Herr Lehrer **Kellermann** einen schwungvollen Prolog. Auch unseres Landesfürsten wurde in mehreren Reden gedacht. Herr Gemeinderat **Philipp Sandbühler** brachte ein dreifaches Hoch auf die deutschen Jungfrauen aus. Trefflich einstudierte Theateraufführungen wechselten mit Gesangsvorträgen des Gesangvereins „Sängerbund" und trugen wesentlich zur gehobenen Stimmung bei.

+ **Gerteldach** b. Bühlerthal, 3. Febr. Am vergangenen Mittwoch erlegte der Hotelbesitzer E. Trefzger einen kapitalen vierzehnender Kronenhirsch, im Gesamtgewicht von 358 Pfund. Derselbe hat eine Risthöhe von 142 cm und eine Länge von 228 cm. Das Geweih ist 83 cm hoch, hat eine Auslage von 78 cm und einen Rosenumfang von 23½ cm. Im hiesigen Jägerkreise wird behauptet, daß es bis jetzt der stärkste in dieser Gegend erlegte Hirsch ist. Dem Erleger ein Weidmannsheil!

lb **Kehl,** 2. Febr. Bei dem **Faberdenkmal** und am Bahnhof Kehl vollzog sich gestern eine würdige Totenfeier anläßlich der Ueberführung des verstorbenen Hauptlehrers **Gebhardt**-Kehl nach seinem Ruheort Hornberg. Der Verstorbene war Vorstand des nat.-lib. Bezirksvereins Kehl. Die **Lehrerkonferenz Kehl** sang vor dem Trauerhause und die **Liedertafel-Kehl** in der Vorhalle des Bahnhofs ihrem Kollegen ein Abschiedslied. Unter der Trauerversammlung sahen wir u. a. Herrn Oberamtmann Dr. Belzer und einen Vertreter des Offizierkorps.

* **Lahr,** 2. Febr. Bei der **Sparkasse Lahr** wurden im Monat Januar in 2710 Posten 518 437 ℳ eingelegt und in 779 Posten 297 706,26 Mark zurückerhoben; neu zugegangen sind 196 Einleger. Der gesamte Monatsumsatz in Einlagen, Ausleihungen, Zinsen, Wertpapieren und im Bankverkehr betrug 1 607 342.04 ℳ, eine Summe, wie sie noch in keinem früheren Monat seit Bestehen der Kasse erreicht wurde.

☆ **Triberg,** 2. Febr. Hier wurde eine **Petition** an Regierung und Landtag beschlossen, in der ein **Umbau des Bahnhofs** als dringend **notwendig** gefordert wird.

□ **Freiburg,** 2. Febr. Die **Handelskammer für den Kreis Freiburg** hat an den Reichstag eine **Eingabe gerichtet,** in der sie sich entschieden **gegen die geplante Erhöhung der Tabaksteuer ausspricht.** Auch das Projekt einer **Verkehrssteuer** (Besteuerung der Fahrkarten, Quittungen, Frachtbriefe usw.) glaubt die Kammer im Hinblick auf die von allen einsichtigen Handel- und Gewerbetreibenden geforderte Politik der offenen Tür als „einen bedauerlichen Ansatz zu einer im höchsten Maße bedenklichen **rückschrittlichen Entwicklung**" bezeichnen zu müssen. Dagegen würde sie es für angebracht halten, wenn die Reichsregierung die **Wehrsteuer** in den Kreis ihrer auf Beschaffung des notwendigen Finanzbedarfs gerichteten Erwägungen einbeziehen wollte. In der Begründung dieses ihres Standpunktes führt die Handelskammer aus: "Eine solche Steuer würde gewiß nur **besonderen, indirekt militärischen Zwecken dienstbar** zu machen sein, es ist indessen nicht abzusehen, warum ihr Ertrag nicht zur Speisung eines **Reichsinvaliden-, Militärpensions- oder Reichswaisenfonds** usw. und somit indirekt zur Entlastung anderer allgemeiner, dieser Fonds jetzt speisender Quellen verwendet werden sollte. Die Wehrsteuer würde bei geeigneter Veranlagung in hervorragender Weise die **Möglichkeit zur Erfassung der bemittelteren Klassen** bieten, deren Söhne sich zur Ableistung ihrer Dienstjahre teueren Waffengattungen zuzuwenden pflegen, auch würde sie dem **allgemeinen Gerechtigkeitssinn der Bevölkerung** entgegenkommen, ohne daß ihr der s. Z. vorgeworfene odiose Charakter anzuhaften braucht."

* **Freiburg,** 2. Febr. Ein gelungener **Studentenstreich** wurde hier von mehreren Musensöhnen ausgeführt. Am letzten Tage des Monats zieht der Student. Da begegnete man (also am Mittwoch abend) einem geschmückten Handkarren auf der Kaiserstraße, auf dem der übliche Schließkorb mit anderen Utensilien zu finden waren. Auf dem Korb saß der Umzugskandidat, ein Fäßchen Bier und einen Tannenbaum vor sich; die

Freunde steckten in der Uniform der Dienstmänner. Still bewegte sich der Zug durch die Straßen und lockte viele Schaulustige an. Die Schutzleute bewiesen durchweg volles Verständnis für den Ulk und ließen den Zug überall ungestört passieren.

* **Freiburg**, 2. Febr. Am Sonntag den 4. d. M. verkehren auf der Höllentalbahn anläßlich der **Schneeschuhwettläufe** auf dem **Feldberg** die Sonntagszüge.

× **Vom Feldberg**, 2. Febr. Der erste Tag des **Skifestes** auf dem **Feldberg** war durchaus ungünstig. Die ganze Strecke Belchen-Feldberg war in **dichten Nebel** und **Schneefall** gehüllt und Sturm fehlte auch nicht.

× **Todtnauberg**, 2. Febr. Die Unterhandlungen des hiesigen **Verschönerungsvereins** mit der Großh. Straßenbauinspektion Lörrach über Errichtung einer **Schutzhütte** an der Haltestelle der Post Todtnau-Kirchzarten, dem sogenannten **Schindelbächle**, sind zum Abschluß gekommen. Die Hütte wird im Frühjahr errichtet und damit ein langjähriger Wunsch der Todtnauberger erfüllt werden.

* **Emmishofen**, 2. Febr. Die **Möbelfabrik Ströbele-Osburg** (Inh. A. Reiner), ist gestern völlig **ausgebrannt**. Die Ursache des Brandes, der um halb 7 Uhr früh entdeckt wurde, ist lt. „Kst. Ztg." noch nicht aufgeklärt. Das benachbarte Wohnhaus blieb vom Feuer verschont. Die Möbelfabrik ist versichert.

Eine neue badische Gemeindewahlordnung.

☭ **Karlsruhe**, 3. Febr. Wie wir hören, beabsichtigt das badische Ministerium des Innern, die bestehende **Gemeindewahlordnung** in wesentlichen Punkten abzuändern. Hierdurch soll die **geheime Vornahme** der Gemeindewahlen mehr als bisher gesichert und überhaupt so weit als möglich eine Uebereinstimmung der bezüglichen Wahlvorschriften für die einzelnen Arten öffentlicher Wahlen herbeigeführt werden. Man will im allgemeinen die für die **Landtagswahlen** geltenden Bestimmungen mit den aus der Natur der Sache sich ergebenden Abweichungen zur Anwendung bringen, und zwar sollen die **neuen Vorschriften** im wesentlichen folgendes bestimmen: Die **Wahlkommission** entscheidet über alle Zweifel bezüglich der Zulassung zur Wahl und die Gültigkeit der Stimmzettel. Mindestens drei Mitglieder müssen während der ganzen Verhandlung anwesend sein. Die Stimmzettel müssen von einer bestimmten Beschaffenheit sein; sie müssen in einem mit dem Gemeindestempel versehenen Umschlage der Kommission übergeben werden. Der **Wähler** erhält von der Wahlkommission den abgestempelten Umschlag, begibt sich dann in den Isolierraum, steckt seinen Wahlzettel in den Umschlag, geht dann an den Wahltisch und übergibt den Wahlzettel in dem Umschlag der Kommission.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 3. Februar.

* **Der Hofbericht** meldet: Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** hörte gestern mittag 12 Uhr den Vortrag des Geheimerats Dr. Freiherrn **von Babo**. Um 1/4 1 Uhr traf Ihre Durchlaucht die Prinzessin **Amelie zu Fürstenberg** zum Besuche Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs, der Großherzogin und der Kronprinzessin von Schweden hier ein. Ihre Durchlaucht nahm um 1 Uhr an der Frühstückstafel der Höchsten Herrschaften teil. Nach dem Frühstück machte die **Prinzessin** einige **Besuche** und kehrte 4.40 Uhr nach **Baden** zurück. Abends 6 Uhr empfing Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Präsidenten des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Geheimrat Freiherrn **von Marschall**, zur Vortragserstattung. Um 7 Uhr folgte der Vortrag des Generaladjutanten, Generals der Artillerie **von Müller** und später derjenige des Legationsrats Dr. Seyb.

][**Nr. 1 des Verordnungsblattes** des Großherzoglichen Oberschulrats enthält eine Landesherrliche Entschließung. Sodann eine Bekanntmachung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Organisation der Oberrealschule in Mannheim betreffend. Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats: Die Musiklehrerprüfung für 1905, die Aufnahmeprüfung für das Vorseminar in Gengenbach, das Lehrerseminar II in Karlsruhe und das Lehrerseminar in Meersburg, die Dienstprüfung am Lehrerseminar II in Karlsruhe und am Lehrerseminar in Meersburg für 1906, das Studium der modernen Fremdsprachen und Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend. Des weiteren Dienstnachrichten, Diensterledigungen, Todesfälle, Nachrichten aus dem Gebiete des **Gewerbeschulwesens**: Landesherrliche Entschließung. — Bekanntmachung des Großherzoglichen Landesgewerbeamts: Die Zugskosten der Beamten betreffend. — Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften. — Dienstnachricht. — Diensterledigung.

× **Heilstätte für Barmherzige Schwestern.** Der kathol. Charitasverband der Erzdiözese Freiburg beabsichtigt zur Erinnerung an das goldene Ehejubiläum des Großherzogs und der Großherzogin eine Heilstätte für Barmherzige Schwestern zu errichten. In einem Aufruf werden die Katholiken des Landes ersucht, zu dem charitativen Werke ein Scherflein beizutragen.

+ **Deutscher Verein für Volkshygiene und Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums (Ortsgruppe Karlsruhe).** In dem für Donnerstag, den 8. Februar d. J., angesetzten Vortrage wird Herr G.-h. Hofrat Prof. Dr. **Schottelius-Freiburg** über **„das Brot"** sprechen. Redner bringt damit den zweiten Teil seines im Vorjahre begonnen Vortrages „Milch und Brot", in dessem ersten Teil er seinerzeit nur die Milch abhandelte. Wegen des Näheren verweisen wir auf die Inserate.

= **Konzert Dr. Briesemeister—Dr. Dillmann.** Dr. Alexander Dillmann, der auf seinen früheren Tourneen Bertram, Knote und Walter mit sich nach Karlsruhe geführt hat, hat sich diesmal den berühmten Bayreuther Tenor Dr. Otto Briesemeister als Tourneegefährten erkoren und veranstaltet sein hiesiges Konzert mit ihm am Montag den 5. Februar im Museum. Das letzte Konzert in Prag brachte den beiden musikalischen Doktoren vor einem völlig ausverkauften Hause geradezu enthusiastische Beifallsstürme. In ihrem hiesigen Konzert lassen die Künstler den einheimischen Komponisten Jul. Katz verschiedentlich zu Worte kommen. Außerdem singt Dr. Briesemeister natürlich seinen nun in Bayreuth klassisch gewordenen „Loge", sowie die „Winterstürme" aus der Walküre und „Am stillen Herd" aus den Meistersingern. Dr. Dillmann spielt von seinen bekannten Originalpartiturbearbeitungen das Vorspiel und die Glockenszenen aus Parsifal, die Götterdämmerungs-Trauermusik, den Walkürenritt und Feuerzauber.

][**Die Herrensitzung der Großen Karnevalgesellschaft** findet morgen Sonntag nachmittag **4 Uhr 11 Minuten** im großen Saale des **„Kühlen Krug"** statt. Es stehen einige ganz vorzügliche Vorträge und Musikdarbietungen in Aussicht und da auch das Liederbuch einige sehr ulkige Lieder aufweist, so dürfte es in der Herrensitzung — der einzigen in der diesjährigen Karnevalssaison — auf jeden Fall recht fidel werden. Da auch Nichtmitglieder gegen Lösung einer Karte Zutritt haben, so seien alle Freunde von Witz und Humor aufgefordert: „Strömt in Scharen all' ihr Narren herbei!"

V **Apollo-Theater.** Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet jeden Abend große Vorstellung statt, sowie Sonntag den 4. Februar Frühschoppenkonzert bei freiem Eintritt, nachmittags halb 4 Uhr Familienvorstellung und abends 8 Uhr große Galavorstellung. Besonders darauf hinzuweisen sei das Auftreten der Truppe Dafils „Kunstmotorfahrer in der Luft".

§ **Einen größeren Menschenauflauf** verursachte gestern morgen 9 Uhr ein stark angetrunkener Mann, welcher Ecke Kaiser- und Waldstraße zu Fall kam. Der Mann wurde von Passanten in einen Hausgang und später von 2 Schutzleuten nach seiner Wohnung verbracht.

⊙ **Ein Kellerbrand** entstand gestern Abend nach 5 Uhr in einem Anwesen des östlichen Stadtteils. In einer nach dem Hofe gehenden Kellerabteilung war eine mit Packwolle gefüllte Kiste auf bis jetzt unaufgeklärte Weise in Brand geraten. Verbrannt sind mehrere leere Packkisten und eine solche, in welcher Kinderspielwaren verpackt waren. Die Feuerwehr war rasch zur Stelle und konnte den Brand alsbald löschen. Der Gebäudeschaden beträgt etwa 100 Mk. und der Fahrnisschaden etwa 50 Mk.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 1. Februar 1906.

Die Entwürfe der nachbezeichneten **Voranschläge** für das **laufende Jahr** werden genehmigt:

Volksschulenkasse (Zuschuß der Stadtkasse 977 440 ℳ gegen 908 359 ℳ im Vorjahre). Kasse der kaufmännischen **Fortbildungsschule** (Zuschuß 18 957 ℳ gegen 20 047 ℳ). **Badeanstaltskasse** (Zuschuß 13 955 ℳ gegen 13 669 ℳ). **Rheineisenbahnkasse** (Reinerträgnis 133 476 ℳ gegen 130 673 ℳ, da der Staat jedoch die Bahn voraussichtlich zum Kaufpreise von 3 065 320 ℳ mit Rückwirkung vom 1. Juli 1905 an übernehmen wird, kann im Voranschlag der Stadtkasse für 1906 nur die Zinseinnahme aus dieser Summe im Betrage von 109 125 ℳ vorgesehen werden.) Ferner wird der Entwurf des Voranschlags für die Kasse der **elektrischen Straßenbahn** genehmigt. Dieselbe erfordert einen Zuschuß der Stadtkasse von 97 171 ℳ. Hierbei ist neben der bisherigen, der Stadtkasse gezahlten Miete für die Benützung der Bahneinrichtungen im Betrage von 291 071 ℳ eine Rücklage in den Erneuerungsfond im Betrage von 117 581 ℳ vorgesehen. Zieht man nur die Miete und den Betriebsüberschuß in Betracht, so stellt sich der **Voranschlag der Straßenbahn** um 22 905 ℳ **günstiger** als im Vorjahre.

Für die Kosten der im September d. J. anläßlich der **goldenen Hochzeit** des **Großherzogpaares** zu veranstaltenden **Festlichkeiten** (landwirtschaftliche und Gartenbau-Ausstellung, Huldigungsakt in der Festhalle u. a. m.) sollen die erforderlichen Mittel im Entwurf des diesjährigen Gemeindevoranschlags vorgesehen werden. Der Entwurf von Bestimmungen über die landwirtschaftliche und die Gartenbau-Ausstellung wird nach den Anträgen der Hauptkommission für diese Veranstaltungen genehmigt. Außerdem plant der Badische Kunstgewerbeverein die Veranstaltung einer **Kunstgewerbe-Ausstellung** im ehemaligen Markgräflichen Palais dahier. Der Stadtrat sagt die Bewilligung eines **Beitrages** aus der Stadtkasse zu den Kosten dieser Ausstellung im Höchstbetrage von 10 000 ℳ zu. Für das für die landwirtschaftliche und Gartenbau-Ausstellung anzufertigende Reklameplakat wird der von dem Preisgericht mit dem ersten Preis bedachte neue Entwurf des Malers E. **Firnrohr** hier angenommen und zur Ausführung bestimmt.

Auf Antrag des **Ortsgesundheitsrats** und der Schulkommission wird beschlossen, der Frage der **Errichtung einer Zahnklinik** zur Untersuchung und Behandlung zahnkranker **Volksschulkinder** hier näher zu treten. Zunächst werden Verhandlungen hierwegen mit dem zahnärztlichen Verein aufgenommen.

Auf Antrag des **Gewerbeschulvorstandes** wird genehmigt, daß an der hiesigen Gewerbeschule ein Weiterbildungkursus in **Volkswirtschaftslehre** (unter Leitung des Herrn Regierungsrates Dr. **Hecht**) eingerichtet wird. Das von den Teilnehmern zu entrichtende Schulgeld wird auf eine Mark pro Kopf und Kurs festgesetzt.

Dem Antrag der **Straßenbahnkommission** entsprechend wird beschlossen, die Gleise für die in der Rüppurrerstraße zu erbauende **elektrische Straßenbahn** auf dem Gehweg östlich des Fahrdammes anzulegen.

Eröffnung des Friedrichshof-Festsaales.

= **Karlsruhe**, 3. Febr. Die **„Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefen-Fabrikation vormals G. Sinner** in Karlsruhe-Grünwinkel" hatte gestern mittag zu einer Besichtigung des neuen **Festsaales** des „Friedrichshofs" eingeladen, den sie durch einen vollständigen Umbau des bisherigen Saalgebäudes daselbst erstellt hatte. Ein Festsaal, der jedem Besucher besondere Freude bereiten muß. Denn die Art und Weise, wie Professor **Billing** die Frage dieses Umbaues künstlerisch gelöst, zeigt daß die Auftraggeber der Wirkung stilsicherer moderner Kunst ein klares Verständnis entgegenbrachten. Es zeigt aber zugleich, daß die Leiter der Firma die vornehme Pflicht unserer Großindustrie erkannten, in dieser Förderung der Entwickelung und heimischen Betätigung moderner Kunstanschauung, vereint mit den Forderungen der geschäftlichen Zweckmäßigkeit, unserer Stadt in ihren Gebäulichkeiten neue Anziehungspunkte zu schaffen und so auch auf diesem Gebiete als tatkräftig Beispiel zu wirken.

Den geselligen Vereinigungen wird anderseitig damit wieder eine willkommene Gelegenheit gegeben, in einem architektonisch und malerisch auf das Edelste wirkenden Saal einen stimmungsvollen Raum für ihre Veranstaltung zu finden. Daß daran in der Tat bisher in Karlsruhe noch genug Mangel war, geht daraus hervor, daß der neue Friedrichshof-Festsaal, der bequem 600—700 Personen faßt, jetzt schon auf mehrere Wochen hinaus fast völlig vergeben ist. Begreiflich genug, wenn man einen Blick auf die Neugestaltung des Saales geworfen hat, der in seinem modernen Barock mit der künstlerischen Ausführung der Decke, der graugrünen, mit Gold belebten Wandtäfelung mit den wertvollen Fürstenporträts, den wundervollen Konstruktionen der blitzenden Beleuchtungskörper, den Spiegeln und Fenstern, einen in der Tat festlichen Eindruck macht. Nicht zum wenigsten dürfte das dem Umstande zu danken sein, daß die Sinnersche Brauereigesellschaft Wert darauf legte, daß in der gesamten Ausgestaltung und Einrichtung des Saales eine völlige Einheitlichkeit waltete und auch im kleinsten nach den Entwürfen von Professor Billing der nämliche, künstlerische Gedanke zur Ausführung kam.

Der **Festsaal** selbst hat vor allem gegen den früheren eine Vergrößerung erfahren und zwar in der Weise, daß derselbe 2 Mtr. verbreitert und 2 Mtr. erhöht wurde. Seine Maße betragen jetzt 34 Mtr. in der Länge, 10 Mtr. in der Breite und 6 Mtr. in der Höhe. Sämtliche Arbeiten sind von **Karlsruher Firmen** ausgeführt. Die Bauarbeiten sind in neuester Eisenbetonkonstruktion hergestellt von der Firma Martenstein und Josseaux, die Maurerarbeiten von der Firma Fr. Pfeiffer, die Zimmerarbeiten, deren Hauptbestandteil die reichgeschnitzten Vertäfelungen bilden, von der Firma W. Weiß Witwe. Die breiten, schön gegliederten Fenster, deren Konstruktion es erlaubt, sie in der wärmeren Jahreszeit weit zu öffnen, sowie die facettierten Spiegel und Türfüllungen stammen aus der Werkstätte der Firma Billing & Zoller; die Stuckarbeiten sind von Erhardt & von Boltenstern, die Gipsarbeiten von Frank & Oertel, die Lichtanlage von Grund & Oehmichen, die Malerarbeiten von Behnke und Zschache ausgeführt. Die schon besonders erwähnten Beleuchtungskörper, die, wie sämtliche Innenarbeiten, nach Billingschen Entwürfen gearbeitet wurden, sind von Herrn Friedrich Lang ausgeführt. Nicht zu vergessen bei Nennung der bei dem Bau beteiligten Kreise ist sodann der Name des Herrn Betriebsarchitekten Wilhelm Clemens, der seitens der Firma Sinner die Arbeiten zu überwachen hatte.

Besonderes Gewicht ist bei der Feuereinrichtung des Saales auf die Ventilation gelegt worden. Der Dunstabzug geschieht zunächst durch die großen Rosetten an der Decke auf den Speicher und von da indirekt ins Freie. Es wird das bei Abhaltung festlicher Veranstaltungen besonders angenehm empfunden werden.

Der Saal weist ein schönes **Podium** für **Theateraufführungen** auf, es ist ein elektrischer Anschluß geschaffen für Abhaltung von Vorträgen mit **Lichtbildern**. Die **Garderobe**, Ausgänge usw. sind ausreichend, um selbst dem stärksten Verkehr zu genügen. Der ganze Saal hat vorzügliches Tanzparquett und kann bei Abhaltung kleinerer Festlichkeiten durch eine geschmackvolle Portière entsprechend verkleinert werden.

Bei der gestrigen Besichtigung des Festsaales fielen alle diese Vorzüge bald ins Auge und wurden allerseits anerkannt. Darunter auch der ganz besonders gelungene und passende Schmuck des Saales, die von unserem bekannten Karlsruher Maler, Herrn **Rich. Straßberger** geschaffenen **Bildnisse** aus unserem **Badischen Herrscherhaus**. Es sind die Porträts der Markgrafen Ernst, Georg Friedrich, Ludwig Wilhelm — des Türkenlouis — Karl Wilhelm — des Gründers der Stadt Karlsruhe —, des Großherzogs Karl Friedrich und unseres jetzigen Großherzogs. Die Ausführung der Gemälde ist, wie nicht anders zu erwarten, eine künstlerisch fesselnde und wirksame.

Bei dem Frühstück, welches die Firma ihren gestrigen Besuchern darbot und das von der Leistungsfähigkeit des „Friedrichshofes" auf kulinarischem Gebiete ein gutes Zeugnis ablegte, fand die Anerkennung des so schön gelungenen Werkes lebhaftesten Ausdruck. An Stelle des erkrankten Generaldirektors der Brauereigesellschaft, Herrn Kommerzienrat Rob. Sinner, begrüßte Herr Direktor Jul. **Sinner** die Gäste der Firma und sprach zugleich dem künstlerischen Schöpfer des Festsaales Herrn Architekten Professor **Billing**, dem Maler der Fürsten-Porträts, Herrn **Straßberger**.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

△ **Heidelberg**, 2. Febr. Im 7. **Bachvereinskonzert** am Montag, den 5. Februar, abends 1/2 8 Uhr, werden von Max Reger dessen Sinfonitta unter seiner persönlichen Leitung und mehrere Lieder, sowie Franz Liszt's „Hunnenschlacht" zum Vortrag kommen. Als Solisten sind gewonnen Klara Rahn-München und Karl Straube-Leipzig.

= **Stuttgart**, 2. Febr. Die diesjährige Versammlung **Deutscher Naturforscher und Aerzte** wird in den Tagen vom 16. bis 22. September in Stuttgart stattfinden.

= **Monaco**, 2. Febr. Der XIII. Internationale Kongreß für Anthropologie findet auf Einladung des Fürsten von Monaco vom 16. bis 21. April in Monaco statt.

Vermischtes.

= **Berlin**, 3. Febr. (Tel.) Gestern Nachmittag 3 1/2 Uhr besuchte der Kaiser in Begleitung des Prinzen Heinrich die Automobilausstellung.

hd **Frankfurt a. M.**, 2. Febr. (Tel.) Gestern Abend fand man im Palmengarten die Leiche eines jungen Mädchens, das sich durch einen Schuß in die rechte Schläfe getötet hatte. Die Lebensmüde ist die 16 jährige Tochter eines hiesigen Werkführers. Wie es heißt, ist die Tat auf Liebeskummer zurückzuführen.

= **Hanau**, 2. Febr. Heute vormittag **erschoß** sich der 16jährige Goldschmiedelehrling Jean **Stübing**, weil vom Arzt seine Ueberführung in eine **Lungenheilanstalt** angeordnet worden war.

= **Wien**, 3. Februar. (Tel.) In der **Altlerchenfelder Kirche** erlitt gestern ein **junges Mädchen einen Krampfanfall**. Während der darüber entstandenen Unruhe ertönte der Ruf **„Feuer"**. Die darauf ausbrechende **Panik** war so groß, daß ein **10 jähriger Knabe getötet und 21 Personen verletzt** wurden, darunter **5 tödlich**. Etwa **13 Personen** wurden **leicht verletzt**.

= **Alexandrien**, 2. Febr. (Tel.) Die der „Pressing Company" gehörige Baumwollpresserei ist zur Hälfte niedergebrannt. Der Schaden wird auf 60000 Pfund Sterling geschätzt.

Gerichtszeitung.

▲ **Karlsruhe**, 2. Jan. Sitzung der Strafkammer II. In Pforzheim wurde vor einigen Wochen in der Person des 41 Jahre alten Schuhmacher Leopold **Ehrmann** aus Auerbach ein Paletotmarder abgefaßt, der gerade im Begriffe stand, sich mit zwei entwendeten Ueberziehern aus dem Staube zu machen. Ehrmann hatte in der Abendzeit zuerst in der Wirtschaft zum „Kleinen Meierhof" dem Metzger Feiler einen Ueberzieher im Werte von 20 Mk. und einige Stunden danach in der Wirtschaft zur „Pfalz" einen dem Goldarbeiter Plaukers gehörenden Ueberzieher im Werte von 30 Mk. gestohlen. Der Angeklagte, der ein vielfach vorbestrafter Dieb ist, wurde unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Während ihrer vorübergehenden Beschäftigung in der Bahnhofswirtschaft Rastadt erbrach die Dienstmagd Emilie **Hetterling** aus Frankfurt am Main am Nachmittag des 1. Oktober den in einem Dachzimmer stehenden Koffer der Dienstmagd Cirocell und entwendete daraus deren Ersparnisse mit 77 Mk. Mit dem Gelde ging sie dann flüchtig. Das Gericht erkannte gegen die Angeklagte wegen Diebstahls im Rückfall auf 2 Jahre Zuchthaus, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Das Schöffengericht Pforzheim hatte den Schleifer Julius August **Löchner** aus Stuttgart, wohnhaft in Pforzheim, wegen Unterschlagung zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt. Gegen diese Entscheidung legten die Staatsanwaltschaft wie der Angeklagte Berufung ein. Der Gerichshof verwarf die Berufung des Löchner, gab aber der der Staatsanwaltschaft statt, indem er die Strafe auf 2 Wochen Gefängnis erhöhte.

Den gleichen Ausgang nahm die Berufungssache des Schmieds Julius **Albrecht** aus Pforzheim, des Maurers Karl Wilhelm **Schwayshun** aus Iptingen und des Maurers Wilhelm **Dell** aus Wattenheim, die das Schöffengericht Pforzheim wegen Körperverletzung mit je 3 Wochen Gefängnis bestraft hatte. Auch in diesem Falle war von beiden Seiten der Rekursweg betreten worden. Die Berufung der Angeklagten verfiel der Verwerfung, während auf die Anregung der Staatsanwaltschaft die Strafe auf je 6 Wochen erhöht wurde.

Der früher bei dem Schuhmachermeister Platzbecker in Pforzheim als Ausläufer bedienstete Karl **Wagner** aus Neuenbürg erschwindelte sich am 21. und am 23. August von Platzbecker durch die unwahre Angabe, er habe für diesen in Ispringen mehrere Bestellungen entgegengenommen, jeweils die Geldbeträge von 2 Mk. Wagner hatte sich nun wegen Betruges im Rückfall zu verantworten. Er erhielt 4 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Gegen den Privatier Louis Zittel aus Wilferdingen hatte das Schöffengericht Pforzheim wegen Körperverletzung eine Geldstrafe von 15 Mk. ausgesprochen. Zittel war am 3. Juli in Pforzheim mit dem Friseur Hafer in Streit geraten, wobei er diesem mehrere Faustschläge versetzte. Die von dem Angeklagten gegen das schöffengerichtliche Erkenntnis eingelegte Berufung wurde heute als unbegründet zurückgewiesen.

Seinen Arbeitgeber, den Schuhmachermeister Chr. Schneider in Pforzheim, bestahl der Schuhmacher Friedrich **Supper** aus Rothfeld. Er entwendete ihm am 28. November aus einer Kommode, die er mit einem falschen Schlüssel geöffnet hatte, den Geldbetrag von 40 Mk. Das Geld verbrauchte er für sich. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Den Zimmermann Berthold **Dürre** aus Olvenstaat bestrafte das Schöffengericht Pforzheim wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängnis, weil er in den Monaten Juli und August in zwei Fällen aus einem Neubau in Pforzheim der Firma Braun und Gebes gehörendes Bau- und Nutzholz entwendet hatte. Die von der Staatsanwaltschaft und dem Angeklagten gegen dieses Urteil eingelegten Berufungen, wies die Strafkammer als unbegründet zurück.

Gleichfalls verworfen wurde die Berufung des Ausläufers Johann Jakob **Rathfelder** aus Oberkollbach, gegen den das Schöffengericht Pforzheim wegen Körperverletzung eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten ausgesprochen hatte.

= **Chemnitz**, 1. Febr. Der 33 Jahre alte Schutzmann Wolf hier hatte nachts eine Dame in unsittlicher Weise insultiert. Er wurde wegen tätlicher Beleidigung zu zehn Wochen Gefängnis verurteilt.

hd **Darmstadt**, 2. Febr. (Tel.) Vor der hiesigen Strafkammer kam heute das Kelsterbacher Eisenbahnunglück, bei welchem anfang November v. J. ein Lokomotivführer den Tod fand und 5 Personen verletzt wurden, zur Verhandlung. Das Gericht verurteilte den angeklagten Stationsassistenten David Brussart wegen Vergehen gegen die §§ 222 und 316 des Str.-G.-B. zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten, sowie zu den Kosten des Verfahrens. Zwei weitere Angeklagte, ein Lokomotivführer und ein Heizer, wurden freigesprochen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

dem bauleitenden Architekten Herrn Clemens und allen sonstigen Mitarbeitern den herzlichen Dank des Hauses aus. Mit einem Trinkspruch auf die Firma feierte Herr Chefredakteur Herzog die industrielle Bedeutung der Sinnerschen Brauereigesellschaft, die zudem in der Errichtung dieses Festsaales sich auch ein künstlerisches Verdienst in der Bauentwickelung Karlsruhe erworben habe. Herr Professor Billing sprach der Firma gleichfalls seine besondere Anerkennung dafür aus, daß sie bei diesem Festsaalbau auf die freie Entfaltung auch der künstlerischen Momente so sehr Bedacht genommen und darin andern wieder ein Vorbild gegeben habe. Er widmete sein Glas dem abwesenden Generaldirektor Herrn Kommerzienrat Sinner. — Den vielen Wünschen aber, die der Gesellschaft und ihrem neuen Festsaale entgegengebracht wurden, schließen wir uns auch an dieser Stelle gern an.

Aus den Nachbarländern.

= **Lindau**, 2. Febr. Der Postgehilfe Otto Heinz aus Heiligenberg, der am Sonntag nachts seine Geliebte zu erschießen versucht hatte und sich selbst erschoß, wurde auf dem Aeschacher Friedhofe beerdigt. Zu der Beerdigung hatten sich auch die Eltern und ein Onkel des Verstorbenen eingefunden. — Im Befinden des im Spital liegenden Mädchens, Lydia **Markgraff**, ist keine wesentliche Aenderung eingetreten.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 3. Febr. Eine von 3000 mittleren Staatsbeamten besuchte Versammlung nahm eine Resolution an, welche die Regelung der Wohnungsgeldfrage als dringend nötig bezeichnet.

= **Bukarest**, 3. Febr. Die Deputiertenkammer nahm gestern verschiedene Abänderungen von Positionen des Zolltarifs an. Namentlich wurden herabgesetzt die Sätze für Statuen und andere Kunstwerke, für die zur Gaserzeugung bestimmten Kohlen, landwirtschaftliche Maschinen und Pferde.

= **Madrid**, 3. Febr. Der frühere Präsident der Deputiertenkammer, Romano Robledo, ist lebensgefährlich erkrankt.

Der Thronwechsel in Dänemark.

= **Kopenhagen**, 3. Februar. Gestern Abend 9 Uhr fand an der Bahre des Königs Christian eine Trauerfeier statt, an der die Mitglieder der königl. Familie und die Hofbeamten teilnahmen.

= **London**, 2. Febr. Die Königin ist heute vormittag nach Kopenhagen abgereist.

Frankreich und Venezuela.

= **Berlin**, 2. Febr. Der „New-York Herald" veröffentlicht eine Depesche aus Caracas, in der gesagt wird, daß die Venezolaner für den Fall eines französischen Angriffs besonders auf die Wirkung von vier schweren modernen Geschützen rechnen, die von deutschen Artilleristen bedient werden sollen. Hier ist von der Anwesenheit deutscher Artilleristen in Venezuela nicht das Geringste bekannt, und es versteht sich von selbst, daß, wenn etwa Deutsche in der venezolanischen Armee Dienst als Artilleristen genommen haben sollten, die deutsche Regierung damit nicht das Geringste zu tun hat. Der deutschen Regierung steht, wie übrigens auch anderen Regierungen, gar kein Mittel zur Verfügung, um einen im Ausland befindlichen abenteuerlichen Staatsangehörigen daran zu verhindern, ausländische Kriegsdienste zu übernehmen, sie muß also jede Verantwortung dafür zurückweisen. Kln. Z.

Die Marokko-Konferenz.

hd **Algeciras**, 2. Febr. Die Marokkaner haben die für gestern geplante Reise nach Tanger aufgegeben, sie wollen aber während des Lammfestes zu Hause bleiben. Trotzdem ist die nächste Komitee-Sitzung auf morgen angesetzt.

Die offiziöse Note über den Verlauf der gestrigen Sitzung zeigt, daß das Steuerprogramm nur teilweise gelöst ist und die schwierigsten Punkte den Diplomaten in Tanger vorbehalten werden. Wesentlich ist indessen die Bestimmung, daß Ausländer in gewissen näher bezeichneten Orten Eigentümer werden können, ohne dazu der Einwilligung des Sultans zu bedürfen. Die Marokkaner wollen über die Stempelgebühren noch einen genaueren Entwurf ausarbeiten.

= **Algeciras**, 3. Febr. Die Stadt veranstaltete für die hier weilenden Vertreter der Presse ein Waldfest, an dem außer dem Bürgermeister von Algeciras auch der Herzog von Almodovar teilnahm.

hd **Algeciras**, 2. Februar. Die russischen Kreuzer „Aurore" und „Oleg" sind auf der Fahrt von Ostasien nach Libau hier eingetroffen und haben mit den im Hafen befindlichen Kriegsschiffen den üblichen Salut gewechselt.

* * *

hd **Tanger**, 2. Febr. In amtlichen Kreisen Marokkos sieht man mit Besorgnis, mit welcher Leichtigkeit der Thronfolger an der Grenze Algeriens Waffen für sein Heer einführt. Er bereitet sich für einen neuen Feldzug vor.

= **Tanger**, 3. Febr. Der Gouverneur von Angera befahl den Kabylen, sich Repetiergewehre und Kanonen anzuschaffen, um gegen Raisuli zu marschieren, sobald das Fest Aidelkebir vorüber sei. (Voss. Ztg.)

Aus Deutsch-Ostafrika.

= **Berlin**, 2. Febr. Gouverneur Graf v. Goetzen telegraphiert aus Dar es Salaam: Major Johannes meldet ein erfolgreiches Gefecht des Leutnants Sibberns ohne diesseitige Verluste bei Mohamatiro im Norden des Bezirks Songea und fortschreitende Unterwerfung. Hauptmann Seyfried meldet, daß der Aufstand im Lindi-Bezirk völlig gebrochen sei. Die Neu-Guinea-Leute sind am 31. Januar eingetroffen.

Aus China.

= **Peking**, 3. Febr. In Tientsin entstand ein Zwischenfall dadurch, daß ein Bediensteter des Vizekönigs in der britischen Niederlassung von einem chinesischen Schutzmann beschossen wurde. Der Vizekönig verlangte die Auslieferung des Schutzmannes. Um Weiterungen zu vermeiden, entsprachen die britischen Behörden dem Verlangen unter der Voraussetzung, daß der Mann nur gelinde gestraft werde. Der chinesische Richter verhängte jedoch eine äußerst strenge Strafe über den Mann.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Woronesch**, 3. Febr. In der gestrigen Sitzung der städtischen Duma erhob sich eine lebhafte Debatte wegen der Aufhebung des Belagerungszustandes. Dieselbe wurde mit einer Stimme Mehrheit für wünschenswert erklärt.

In der Semstwositzung wurde mit 29 gegen 26 Stimmen ein Antrag angenommen, worin der Wunsch auf Aufrechterhaltung des Belagerungszustandes zum Ausdruck gelangt.

In Wladiwostok.

= **Wladiwostok**, 3. Febr. Während der letzten Revolte wurde die bekannte Revolutionärin Wolkenstein durch eine Salve erschossen. Mit ihr fielen 40 Personen, während 200 Personen verwundet wurden. L.-A.

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Kiew**, 3. Febr. In Tschernigow haben die Verhandlungen des Militärgerichts gegen die Attentäter auf den Gouverneur Chwostow drei Tage gedauert. Die Personalien der Hauptattentäter, eines Mannes und einer Frau, konnten nicht festgestellt werden; beide verweigerten jede Auskunft über ihre Person. Das Urteil lautete auf Todesstrafe durch den Strang für die beiden Unbekannten. Ein dritter Angeklagter wurde wegen Beihilfe zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. B. L.-A.

hd **Odessa**, 3. Febr. Die Gärung unter den Matrosen der Schwarze Meer-Flotte dauert an. Zwei Offiziere, mehrere Matrosen, sowie vier Mitglieder des Revolutionskomitee wurden neuerdings festgenommen.

= **Petersburg**, 3. Febr. Nach einem Telegramm des Leiters der chinesischen Ostbahn aus Charbin sind die Meldungen über Unruhen und Verwüstungen in Charbin sämtlich falsch. Dort sei alles ruhig.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

+ **Hundseck**, 3. Febr. (Tel.) Thermometer — 3°. Es schneit ununterbrochen. Schneehöhe 50 cm. Prächtige Skibahn.

‡ **Mummelsee**, 3. Febr. Die Schneehöhe beträgt 60 Zentimeter, darunter 20 Zentimeter Neuschnee. 3 Grad Kälte. Gute Skibahn bis Brandmatt. Etwas neblig und Neigung zum Weiterschneien.

+ **Rußstein**, 3. Febr. (Tel.) Schneehöhe 60 cm. Die Skibahn ist sehr gut; man kann beinahe bis Ottenhöfen fahren. Es schneit anhaltend weiter.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. Am 1. Febr. 2,77 m (1. Febr. 2,77 m)
Schusterinsel, 3. Febr. Morgens 6 Uhr 1,34 m.
Kehl, 3. Febr. Morgens 6 Uhr 1,64 m.
Maxau, 3. Febr. Morgens 6 Uhr 3,30 m, gef. 0,02 m.
Mannheim, 3. Febr. Morgens 7 Uhr 2,76 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Samstag den 3. Februar:

Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.
Bayern-Verein. Vereinsabend im Tyroler.
Festhalle. 8 Uhr Maskenball.
Freisinniger Verein. Stiftungsfest im Tannhäuser.
Fulda. Stall.
Karnev. Gesellsch. Fidele Geister. 8 U. Kappensitzung im Eichbaum.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
1. Karls. Athletenklub Germania. 8½ U. Uebungsabd. i. Lok. z. Nußbaum.
Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Männerturnverein. ¾8 Uhr Damenabtl., Zentralturnhalle.
Museumsaal. 8 Uhr Konzert.
Rheinklub Allemannia. 8 Uhr Winterfest im Friedrichshof. — **Ruderverein Sturmvogel.** Teilnahme an demselben.
Schwarzwaldklub. 8½ Uhr Monatsversammlung im Prinz Ludwig.
Salamander, 1. Karlsr. Ruderklub. 9 U. Klubabd. i. Klubh. (Rheinh.)
Trainverein. 8½ Uhr Vereinsabend im König von Preußen.
Verein ehem. gelber Dragoner. 8½ Uhr Zusammenkunft im Lokal.
Ver. ehem. Leibdragoner. 8½ Uhr Gbflg. im König von Preußen.
Zuchtverein edler Kanarien. ½9 Uhr Vereinsabend im Café Nowack.

Sonntag den 4. Februar:

Apollotheater. ½4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Fußballverein. Wettspiele auf dem Sportplatz.
Fußballklub Phönix. 2½ Uhr Uebungsspiele Engländerplatz. Vereinsabd.
Festhalle. 4 Uhr Konzert der Leibdragonerkapelle.
Große Karnev.-Gesellschaft. 4 Uhr Herrensitzung im Kühlen Krug.
Gewerbeverein. 3 Uhr Bezirksversammlung im Adler, Daxlanden.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Liederhalle. 4 Uhr Besprechung im Löwenrachen.
Perücken- u. Frisenrgeh.-Verein. 6½ Uhr Stiftungsfest im Friedrichshof.
Pionierverein. 4 Uhr Generalversflg. in der Reichspost.
Rheinklub Allemannia. 3 Uhr Ausflug nach der Durlacher Karlsburg.
Skiklub. Uebungstour. Abfahrt 6.31.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 8.49 Uhr.

Spielplan des Großh. Hoftheaters.

In Karlsruhe:

Sonntag, 4.: Abtl. C. 39. Ab.-Vorst. **„Don Juan"**, große Oper in 2 A. v. Mozart. ½7 bis nach ½10.

Montag, 5.: Abtl. B. 40. Ab.-Vorst. **„Maria Stuart"**, Trauerspiel in 5 A. v. Schiller. 7—½11. Elisabeth: Alexandrine Rossi vom Hoftheater in Stuttgart als Gast.

Dienstag, 6.: Abtl. C. 41. Ab.-Vorst. **„Der fliegende Holländer"**, romantische Oper in 3 A. v. R. Wagner. 7 bis gegen 10.

Donnerstag, 8.: Abtl. A. 42. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: **„Macbeth"**, Trauerspiel in 5 A. v. Shakespeare, übersetzt von Tieck. 7 bis gegen 10.

Freitag, 9.: Abtl. B. 41. Ab.-Vorst. **„Das Glöckchen des Eremiten"**, komische Oper in 3 A. von Aimé Maillart. 7 bis nach ½10.

Samstag, 10.: Abtl. C. 40. Ab.-Vorst. **„Nathan der Weise"**, dramatisches Gedicht in 5 A. v. Lessing. 7—10.

Sonntag, 11.: Abtl. A. 41. Ab.-Vorst. **„Tannhäuser oder der Sängerkrieg auf Wartburg"** in 3 A. v. R. Wagner. Tannhäuser: Desider Matray vom Stadttheater in Breslau als Gast. 6 bis geg. 10.

Montag, 12.: Abtl. B. 42. Ab.-Vorst. **„Kabale und Liebe"** Trauerspiel in 5 A. v. Schiller. 7 bis geg. 10.

Vorläufige Bekanntmachung:

Sonntag, 18.: 16. Vorst. auß. Ab. **„Die Meistersinger von Nürnberg"** in 3 A. v. R. Wagner.

Briefkasten.

An mehrere auswärtige Abonnenten. In Nr. 306 vom 31. Dezember 1905 haben wir auf der ersten Seite an sichtbarer Stelle und in auffallender Schrift bekannt gegeben, daß wir mit Neujahr 1906 die Zeitung nicht mehr wie bisher auf den folgenden Tag datieren, sondern auf den Tag, an welchem sie gedruckt und versendet wird. Sie scheinen dies übersehen zu haben und glauben nun, Sie bekämen die Zeitung seit Neujahr um 24 Stunden später. Jedoch ist das nicht der Fall. Sie erhalten dieselbe lediglich mit späterer Datierung.

Mit Neujahr haben übrigens auch eine Anzahl anderer Zeitungen das bisher übliche Vordatieren aus Zweckmäßigkeitsgründen aufgegeben. — In Bezug auf rasche Meldung der „neuesten Nachrichten" steht die „Badische Presse" nach wie vor an erster Stelle.

Geschäftliche Mitteilungen.

Wichtig für Architekten und Bauunternehmer!

Zur Zeit sind im Umbau der Firma Ornstein & Schwarz 6 Stück **hygienische Trockenapparate** (Patent Türk) durch die Firma Otto Schawinsky, technisch. Bureau hier, aufgestellt, um die im Verputz fertigen Räume auszutrocknen und dürften diese Apparate das Interesse der Herren Architekten und Bauunternehmer in hohem Maße erregen.

Durch dieses hygienische Trockenheizverfahren wird ermöglicht, selbst nasse und feuchte Räume in wenigen Tagen (2—3), sowie ganze Neubauten gründlich zu trocknen, was die natürliche Luft erst nach Jahren zu tun vermag. 1896

Fabelhaft billig stellt sich Tee aus Meßmers hochfeinen, staubfreien Teespitzen, denn ein Päckchen à 15 Pfg. ist ausreichend für 16 Tassen. Diese Teespitzen sind durch ihre Billigkeit jedem Haushalt zugänglich und sollen zur Hebung des Consums des so außerordentlich gesunden Getränkes beitragen. 7347 a

Allen die sich matt und elend fühlen,

nervös und energielos sind, giebt Sanatogen neuen Lebensmut und Lebenskraft. Von mehr als 3000 Professoren und Aerzten glänzend begutachtet. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Broschüren versenden gratis u. franko, Bauer & Cie Berlin SW., 48. 10112a

KNORR's Hafermehl
mit dem
150-200000 Kinder täglich ernährt werden. 8825a

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 5007
Größtes Specialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen. Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Krawatten, Fächern rc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

Wollen Sie Ihren Schnupfen schnell los sein
dann verlangen Sie in der Apotheke oder Drogerie
„Hala in der Westentasche"
25 Pfg. D. R. G. M.
das wirksamste, sauberste und billigste Mittel gegen Schnupfen, Husten etc. Aerztl. empfohl. u. 1000fach bewährt.
Engros: Geiger & Braun, Pfungstadt (Hessen). 144a

Nach dem Ausspruch des Med.-Rat Dr. K. ist beim Gebrauch der **Offenbacher Kaiser Friedrich Quelle** „die Gefahr der Kalk-Ablagerungen in den Gefässwandungen sicher nicht vorhanden". — Hervorragend bewährt gegen
Rheumatismus, Gicht und Nierenleiden.
Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.
General-Vertreter: **Wilh. Engel**, 627
26, Markgrafenstr., Karlsruhe, Tel. Nr. 424.

Kammerjäger Eberhardt Meyer, Mannheim, T. VI, 30
Vertilgt **Ungeziefer** jeder Art unter **Garantie**
Annahmestelle in **Karlsruhe**, Herrenstr. 37
(Geschäftsstelle des Grund und Hausbesitzer-Vereins.) 6139a

KupferbergGold zeichnet sich durch gediegene Qualität, vorzüglichen Geschmack, durch seine leichte Art und große Bekömmlichkeit aus, und gilt deshalb unter Kennern ohne weiteres als der beste deutsche Sect. 6808a

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obrigk. conc. Agentur von **F. Kern, Karlsruhe** Generalvertr., Erbprinzenstr. 6.

Die Kapitaltreffer von 75 000 M, 50 000 M, 25 000 M, 15 000 M und alle anderen können von den glücklichen Gewinnern schon wenige Tage nach der Gewinnziehung der Wohlfahrtslose am 14., 15., 16. und 17. Februar erhoben werden. Die Wohlfahrtslose zu Zwecken der deutschen Schutzgebiete sind von dem Bankhause **Ad. Müller & Co.** in **Hamburg** zu beziehen, welches auch die Gewinne ohne Abzug ausbezahlt. Die Gewinnziehung findet bekanntlich immer ohne jede Verschiebung im Saale der königl. General-Lotterie-Direktion in Berlin öffentlich statt.

Eine seltene Auszeichnung wurde den Maggi-Erzeugnissen auf der Inter. Kochkunst-Ausstellung in Wien (5.—10. Jan.) zu Teil. Seine Majestät Kaiser Franz Joseph nahm im Maggi-Pavillon eine Kostprobe entgegen und trug unter dem Ausdruck vollster Befriedigung seinen Namen in das „Goldene Buch" der Gesellschaft ein. Seinem Beispiele folgten Ihre K. K. Hoheit Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand und Erzherzog Rainer, die Markgräfin Pallavicini sowie die Minister des Ackerbaues und der Marine. 41a

Damen-Konfektion-Versteigerung.

Montag den 5. Februar, vormittags 1/2 10 Uhr und nachmittags 2 Uhr

werden im **Auktionslokal, Zähringerstraße 29** im Auftrag gegen bar versteigert:

Eine große Anzahl hocheleganter Damentoiletten in Sammet-, Seide- u. Wollstoffen, ferner **hochelegante Mäntel, Jaquetts, Blousen, Unterröcke, Schlafröcke** 2c. 2c.

Alle Sachen sind streng modern und in eleganter Ausführung gehalten. Liebhaber ladet höfl. ein 1754

S. Hischmann, Auktionsgeschäft,
Zähringerstraße 29.

Habe mich dahier niedergelassen. 1796 3.2

Dr. med. Eduard Schmitt,

prakt. Arzt
(bisher Assistenzarzt bei Professor Dr. von Beck).
Sprechstunden:
Vormittags 8—10 Uhr, nachmittags 2—4 Uhr.
Roonstrasse 19, eine Treppe.

Trauringe

Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke
in
Pforzheimer Gold- u. Silberwaren, Bestecken 2c.
kauft man zu billigsten Preisen B3626
Kaiserpassage 7a, Karlsruhe
Altes Gold wird in Zahlung genommen.

Konfirmation.

Gesangbücher
in grösster Auswahl
bis zuden feinsten Einbänden.
Silbermonogramme!
Opferdosen!
Gesangbuch-Hüllen!

L. Wohlschlegel
Kaiserstrasse 173
zwischen Ritter- u. Herrenstrasse. 1473

Name wird gratis aufgedruckt.

Kaffee, Thee, Kakao
kaufen Sie immer reell
bei **A. Kintz,**
1283.2.1 Westend-Drogerie.

Haus

in freier Lage der Vorholzstraße, 4 Zimmer und Bad im Stock enthaltend, neu erbaut, **zu verkaufen;** auch gegen Bauplatz zu vertauschen. Offerten unt. B3602 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Pferdegeschirr-Verkauf.
Ein Zweispänner-, 1/2 weiß, wenig gebraucht, und 2 Einspännergeschirre sind zu verkaufen. 1884.3.1
Kronenstraße 5.

Gut erhalt. Clownanzug
ist billig zu verkaufen. Näheres
B3638 **Mondstraße 5,** II links.

Echte Kostüme
sind **zu verleihen.** B3636
Marienstraße 75.

Clownanzug, weiß mit schw. Samtmieder ist billig zu verkaufen. B3637
Schützenstraße 56, 2. St.

Schönes Maskenkostüm, Italienerin-Zigeunerin, zu verkaufen. Zu erfr.
B3582 **Fasanenstr. 36,** im Laden.

Blumenkohl,

frisch u. groß, Stück 15 Pfg.
empfiehlt 1846.2.2
Emil Bucherer
in den bekannten Verkaufsstellen.

Existenz.

Einem rechtsk. od. kaufm. geb. strebs. Herrn mit einigen Mille Kapital, wäre in industrier. Stadt Süddeutschl. durch **Uebernahme** eines flottgehend.

Inkasso-Geschäftes,

welches noch durch Hypothekenbesg. u. Liegenschaftsverkauf verb. w. k., Gelegenheit geb., eine sichere Existenz zu gründen.

Offerten unter Nr. B3651 an die Expedition der „Bad Presse". 2.1

Zu verkaufen eine singende deutsche **Nachtigall.** B3636
Zähringerstr. 5, 3. St.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau **Berta Huber** etwas zu borgen, da ich nichts bezahle.
B3662 **Johann Huber.**

Klavier-Unterricht
wird von konservat. geb. Fräulein gründlich erteilt. Näheres
284 **Steinstraße 13,** II.

Empfehle

mein reichhaltiges Lager in **Oefen und Herden:**

Ton- u. Eisenöfen

von den einfachsten bis zu den feinsten jeder Art. B3592.12.1
Johann Sauer, Hafnermeister,
Rudolfstraße 5.
Reparaturen werden billigst und prompt ausgeführt.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich im **Anfertigen von Damenkleidern.**
B3906.8.8 **Wilhelmstr. 21,** II.

Eine tüchtige **Weißnäherin** nimmt noch einige Kunden an. Zu erfragen B3629
Augartenstr. 40, 4. St.

Heirat

suche für meine Freundin, fein geb. u. häuslich erzogen, 28 Jahre alt, hübsche eleg. Erschein., Blondine, mit etwas Vermögen u. schöner Aussteuer Arzt, Apotheker od. Beamter bevorz. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschl. Anonymes zwecklos.

Anerbieten unter Zusich. strengster Verschwiegenheit unter Nr. B3646 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat.

Geschäftsmann mit blühend. Geschäft, 26 Jahre alt, kath., in der Nähe von Karlsruhe, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege ein braves, wohlerzogenes Mädchen gleicher Konfession, womöglich vom Lande, mit 3—4 Mille

Off. mit Photographie wollen Damen unt. B3398 an die Exped. der „Bad. Presse". Vermittler verbeten. 3.2

Heirat.

Witwer, 51 Jahre alt, ev., Besitzer einer größeren Fabrik, edl. Charakter, möchte sich mit älterem Fräulein od. kinderloser Witwe, nicht unter 40 J., mit gleichem Charakter und Verhältnissen, wieder verheiraten. Nur solche, welche auf ein friedliches Heim reflektieren, wollen mit Angabe näher. Verhältnisse nebst Photographie ihre Offerten unter Nr. B3222 an die Exped. der „Bad. Presse" abgeben. Vermittler verbeten. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. 2.2

Witwe oh. Anhang, 25 J., Verm. 250 000 M bar, w. **Heirat.** Verm. n. Beding., jed. gut. Charakter. Brief an **F. Gombert, Berlin SO. 26.** 672a 6.5

Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
Wilhelmstraße 15. 4987*

Karlsruhe Telephon 190. | Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER
A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Kapital-Gesuch.

Auf ein Haus in erster Lage hier werden **Mk. 26 000** zu 4 1/2 % auf zweites Unterpfand für April oder Mai direkt gesucht. Offerten sub **T. 505** an **Haasenstein & Vogler A.-G. Karlsruhe.** 1881.2.1

Lizenz-Verkauf.

Für **Großherzogtum Baden** w. die Lizenz eines sehr gewinnbr. (ca. M. 10000 p.a.) Artik. abgegeb. Erforderl. Kap. M. 1000. Seriöse Reflektant. wollen sich melden sub **Y. 705 Q.** an **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.** 870a.2.2

Kohlen-Export- und Import-Firma
sucht überall tüchtige
Vertreter u. Agenten.
Ausführl. Bewerbungen unter **V. 375** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erbeten. 1310

Damen
können sich durch Vermittlung von
Feuerversicherungen
für erstklassige Gesellschaft hübsche Einnahme sichern. 1746.2.2
Offerten unter **E. 460** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe** erbeten.

Verkäuferin-Gesuch.

In meinem Manufaktur- und Kurzwarengesch. findet ein gew. Fräulein gute, dauernde Stellung. Beste Empf. erforderlich. Kost und Wohnung im Hause. Eintritt bald oder später.

Näheres unter **U. 506** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 1000a.1

Wegen Vorbereitung zur „Weissen Woche" bleiben

Sonntag den 4. cr.

meine Geschäftsräume

geschlossen.

1864

Hermann Tietz.

Geschäftsübernahme z. Klapphorn.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefälligen Kenntnis, daß ich am heutigen Tage das **Restaurant**

zum Klapphorn

übernommen habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch **Ausschank eines vorzügl. Bieres aus der Brauerei Printz, Führung guter u. reiner Weine** und **Verabreichung guter Speisen** mir die Zuneigung des verehrl. Publikums zu erringen.

Indem ich höflichst bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne

hochachtungsvoll

Wilhelm Herlan.

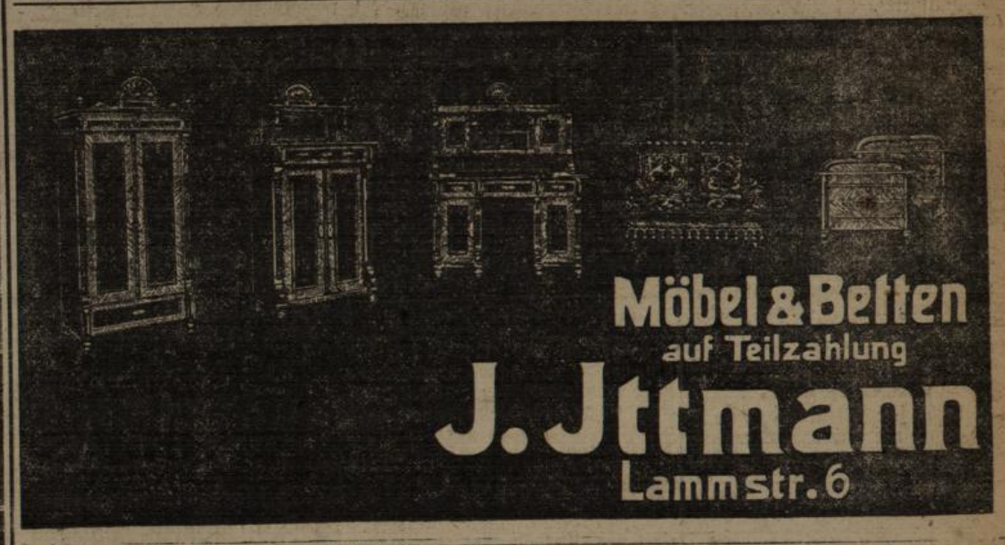
B3653

Damen

find. frdl., diskr. Aufn. bei ein. Hebamme. Frau **Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.** 828a.8.1

Wirtschafts- u. Brauereiverkauf.
An verkehrsreichem Orte ist eine gutgehende Wirtschaft mit Brauerei bei entsprech. Anzahl. zu verkaufen. Offerten unter Nr. B3310 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 4.1

— Für — 769a
kinderreiche Familie
ein sehr lohnender einf. **Verdienst.**
Otto Sowald, Pforzheim.



Möbel & Betten
auf Teilzahlung
J. Jttmann
Lammstr. 6

Kartoffeln

beste Württemberger
Magnum per Zentner Mk. **3.10,**
Salatkartoffeln (Mäusle) per Ztr. Mk. **4.50** 1692.4.3
liefert für hier frei in Keller
E. Bucherer,
Zähringerstr. 21. Telephon 392.

Verkaufe bedeut. billiger als jeder Andere. B3639

Getragene, gut erhaltene Herrenkleider, Joppen, Hosen, Westen, Reithosen, Uniformen (blaue u. schwarze Tuch-), Fräcke, Gehröcke, Jacketts, Zylinderhüte, roter Tuchfrack, rote Westen u. s. verschiedenes sehr billig.
Adlerstraße 22, Querbau, 2. Stock.

Perfekte Schneiderin
nimmt noch Kunden in u. außer dem Hause an. Zu erfr. unter Nr. B3659 in der Exped. der „Bad. Presse".

Wer

würde einer jungen besseren Witwe **300 Mk. leihen** auf ein Jahr gegen Sicherheit und guten Zins.

Gefl. Off. unter Nr. B3656 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Verloren.

Donnerstag mittag 12 Uhr wurde auf der Kaiser- oder Karlstraße ein **Damen-Regenschirm** mit abgebrochenem Stock **verloren.** Der Finder wird gebeten denselb. **Redtenbacherstraße 8,** I, abzugeb. B3657

Verloren B3666
Täschchen mit Armband, Brosche und Ring. Abzugeben gegen gute Belohnung **Kaiserstr. 161,** 3. St.

Drehbank
ist billig zu verkaufen. B3641
Putlitzstraße 5.

Akzept-Austausch
mit solventer Firma in mäßigem Betrage gesucht. Gefl. Anerbieten, welchen strengste Diskretion zugesichert wird, unter Nr. B3390 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Für Brautleute

ist eine kompl. Aussteuer, bestehend aus 2 franz. Bettladen mit Muschelauff., 2 bess. Rost., 2 bess. Matratzen, 2 Polstern, 1 Waschkommode m. Marmorpl. u. Spiegel, 1 Nachttisch m. Marmorpl., 1 Chiffonnier mit Muschelauff., 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Taschendiwan, 1 Salontisch, 4 bess. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hockern, zu d. bill. Preis von 450 Mk. zu verkaufen. Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen 80 Mk. höher. Die Sachen sind neu u. matt u. blank poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden.
B3518 **Waldstraße 22, Laden.**

Danksagung.

Für die herzl. Beweise aufrichtiger Anteilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Rudolf Zittel

Stationsmeister a. D.

sprechen wir, insbesondere dem Herrn Stadtpfarrer Dr. Brückner für seine trostreichen Worte, sowie allen übrigen Teilnehmern unseren tiefgefühltesten Dank aus. 1871

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 2. Februar 1906.

Gelegenheitskauf.

Bosnisch-türkische

Zwetschgen,

90/100er empfehle per Pfd. **20** Pfg., bei 5 Pfd. per Pfd. **19** Pfd., bei 10 Pfd. per Pfd. **18** Pfg., bei Originalsack von ca. 160 Pfd. per Pfd. **16** Pfg. 1891

Fritz Leppert.
Karlsruhe.

Ich verschenke

da zu Weihnachten unverkauft geblieben neu und reell statt 13 M. zu nur 3 M. alles zusammen: 1 gr. Dampfmaschine, (oder eine Zauberlaterne, 1 Konzertharmonika, Schnellphotograph Blitz, 6 große Spiele, 1 großes Bilderbuch, 1 großes Märchenbuch, 2 int. Bücher, 20 Modellirbogen, 10 Geschichtenbücher, 5. Dankschreiben. **Hs. Dümlein, Leopoldshöhe** (Baden). 840a.2.0 5

Interessant für Damen, die ihre Garderobe selbst anfertigen.

Pariser Schneiderin

bereitet Zuschnitte des Taillenfutters nach der Figur, nach neuer Zuschneide-Methode, in Hauskundschaft. Alleinig. Preis Mk. 5.—. Bestellungen an **Mad. de Nancy, Karlsruhe, hauptpostlagernd.** B3555.2.2

Wirtschaftsgesuch.

Tüchtige Wirtsleute suchen ein gutes, gangbares Restaurant oder Gasthof, womöglich in einer mittleren oder größeren Stadt Badens, wo die Rentabilität nachgewiesen werden kann, alsbald **zu kaufen.** (Agenten ausgeschlossen). Hohe Anzahlung kann geleistet werden.

Offerten mit genauer Beschreibung und Verbrauch, sowie Preis des Geschäfts erbittet man unter Nr. 980a an die Exped. der „Bad. Presse" zur weiteren Beförderung. 3.1

Reelles Heiratsgesuch.

Gutsituierte, friedliebende, alleinstehende Dame oder Witwe gesetzten Alters, welche Lust hätte, sich in die Schweiz zu verheiraten, wäre Gelegenheit geboten, sich mit gutsituiertem, charakterfestem Witwer, angenehme Erscheinung, langjähriger Angestellter, zu verheiraten. Infolge Uebernahme eines schönen Geschäftes in schönstem Kurorte der Schweiz, wäre vermöglicher Dame ein angenehmes Familienleben zugesichert.

Agenten verbeten, strengste Diskretion. Gefällige Offerten erbitte vertrauensvollst, eventuell mit Photographie und näheren Angaben unter Nr. 951a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Heirat.

Frl., hübsche Erscheinung, bewand. im Haushalt, jedoch ohne Vermögen, wünscht gebild. Herrn zwecks Heirat kennen zu lernen. Diskretion zugesichert. B3676

Off. **hauptpostlag. L. M. 203.**

8000—10000 Mk.

sind auf gute II. Hypotheke sofort oder später unter Angabe der Belastung von einem Privatmann **auszuleihen.** Offerten unter Nr. 1792 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Wer würde einem tücht. Geschäftsmann **3—400 Mk. leihen** gegen pünktliche Zinszahlung. Offert. unter Nr. B3679 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Verloren

zwischen Hirsch- und Lammstr., Sonnenseite, Kaiserstr. türkisch gemustertes **Handtäschchen** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung. B3568.2.2

Kaiserstraße 174, im Laden.

Gebrauchte Transportfässer

in jeder Größe u. Zahl, auch einzeln, zu **kaufen gesucht.** Off. u. Nr. B3293 an die Exped. der „Bad Presse". 6.2

Suche z. Kaufe e.

Papierfabrik

in s. günstiger Lage e. (techn.) Teilhaber mit 20—30 Mille. Off. u. 957a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gasthof-Verkauf.

In einem reizend geleg., stark besuchten **Luftkurort Mittelbadens** habe ich im Auftrag einen

zweistöckigen

Gasthof mit Pension,

großem, schattigem Garten, Scheuer und Stallung krankheitshalber billig zu verkaufen. 864a.3.2

Joh. Vogel,
Oberkirch (Baden),
Liegenschafts- u. Hypotheken-Geschäft.

Wirtschaft

in der Nähe von Pforzheim, mit großem Bier- und Weinverbrauch, Nebenzimmer, Gartenwirtschaft 2c., alles neu, besonders für einen gewandten Metzger geeignet, unter sehr günstigen Bedingungen mit mäßiger Anzahlung **zu verkaufen.**

Offerten von Selbstreflektanten unter Nr. 1888 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Gasthof-Verkauf.

Aus Gesundheitsrücksichten verkaufe ich meinen altbekannten **Gasthof „zum Raben"** unter **äußerst günstigen Bedingungen.** Nur ernstliche Liebhaber mögen sich wenden an den langjährigen Besitzer 837a.4.3

Max Schäfer,
„zum Raben", Bühl (Baden).

Geschäftsverkauf.

Wegen anderweitigen Unternehmens ist in einem über 2000 Einwohner zählenden Fabrikort eine **Wirtschaft** mit **großem Tanzsaal, Metzgerei und gutem Eiskeller** auf 15. März oder 1. April zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. B2674 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 4.4

Zu verkaufen.

Flottes, gut eingeführtes, ins Maschinenfach greifendes **Spezialgeschäft** an hiesigem Platze ist Krankheits halber zu verkaufen.

Auch für Ausläufer passend.

Offerten unter Nr. 1552 an die Exped. der „Bad. Presse". erb. 6.6

Reitpferd,

fehlerfrei, truppen- und straßenfromm, leicht zu reiten, auch eingefahren, wegen Krankheit des Besitzers sofort billig verkäuflich. Näheres unter Nr 907a in der Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Gelegenheitskauf.

1 Göricke Motorrad, 3 HP., neu, mit Benz-Kupplung u. Magnet- u. Accumulatorzündung **650 Mk.,** sowie einige **gebr. Fahrräder** mit und ohne Freilauf **zu verk.** 18.3

H. Butsch, Mechan., **Adlerstr. 8.**

Fahrrad-Verkauf.

2 Fahrräder, I. Marke, noch neu, eines mit Freilauf, sind spottbillig abzugeben. 1808.20.2

Der Beauftragte:
E. Kessler, Mechaniker,
Sophienstr. 12, Werkst.

Herrenfahrrad,

tadellos erhalten, Freilauf mit Rücktrittbremse, ist umständehalber billigst abzugeben. 1818.3.2

Kaiserpassage 31 (Hausmeister).

„Piccolo"-Motorwagen,

sehr gut erhalten und flotter Läufer, ist billig zu **verkaufen.** Offerten unt. Nr. 811a an die Exped. der „Bad Presse". 3.3

Ein Wurf, 1,2 hirschrote, rassenreine

Zwergteckel,

auch die Zuchthündin (diese 9 Pfd. schwer), edelste Rasse, billig **zu verkaufen.** Offerten unter B3269 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Piano, B2526 2.2

bereits neu, matt und blank poliert, wird billigst abgegeben.
Waldstraße 22, 2. Stock.

Gelegenheit!

Neuer Frack u. Weste, einmal getragen, ganz neu, für große, schlanke Figur, sowie mehrere noch gut erhaltene **Jackett-Anzüge** werden billig abgegeben. Zu erfragen 1820.2.2 **Durlacher Allee 11, IV.**

Maskenkostüm (Zigeunerin) ist billig zu verkaufen oder zu **verleihen.** B19.6

Kaiserstraße 56, Hths. 3. Stock.

Kanarienhecke, neu, **Hahn und Henne,** billig zu verkaufen. B3665

Winterstraße 7, 4. St. l.

Hunde

hat **zu verkaufen:** ein 2 Jahre alter **Schnauzer,** Pfeffer, gut im Fang, 1 **jg. Schnauzer,** Pfeffer, 3 junge deutsche **Boxer** zu billigen Preisen. B3558 **Kaiser Allee 53,** 1. St.

Stellen finden

Aelterer, erfahrener

Buchhalter

sofort gesucht. Nur solche aus der Kohlenbranche finden Berücksichtigung.

Ausführliche Bewerbungen unter Nr. 1889 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 3.1

Zum Besuche von Bureaus wird ein gewissenhafter

Reisender

gesucht. **Tatsächlich hoher Verdienst!** Offerten mit Referenzen unter **A. Z. 100 postlagernd Neustadt a. d. H.** erbeten. 825a.3.2

Suche per sofort oder 15. Februar für mein **Kolonialwaren-Geschäft** einen tüchtigen

jungen Mann

für Laden, Magazin und Kontor.

Nur solche mit Branche-Kenntnis wollen sich melden. 3.2

Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station unter Nr. 941a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht für **sofort** ein tüchtiger und zuverlässiger, jüngerer

Maschinist,

gelernter Schlosser, und mit der Wartung von Dampfmaschinen und Gasmotoren vertraut.

Angebote mit Zeugnissen u. Lebenslauf sind einzureichen an 1814.2.2

Großh. Hofbauamt Karlsruhe.

Graveur-Gehilfe

für gem. Branche sofort **gesucht.**

Alb. Holtzem, Gravieranstalt,
2.2 **Freiburg i. B.** 9.6a

Süddeutsches Wasserleitungsgeschäft

sucht zu alsbaldigem Eintritt 1 tüchtiger **Obermonteur** nebst **10 Hilfsmonteuren u. Hausinstallateuren.** Stell. dauernd bei gutem Lohn. 3.3

Offerten nebst Zeugnisabschriften unter Nr. 1521 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Ein jüngerer 1882

Mechaniker

wird zu sofortigem Eintritt **gesucht.**

Großh. Münzverwaltung.

Tüchtige

Mechaniker

finden **dauernde Arbeit.** 981a

Bergmanns Industriewerke
Gaggenau (Baden).
Abtlg. Zündapparate. 2.1

Blechner-Gesuch

Ein tüchtiger, solider Blechner findet dauernde Arbeit. 1834

Jos. Meess, Erbprinzenstr. 29.

Metalldreher u. Gürtler.

Zum sofortigen Eintritt wird ein **Metalldreher** für feine Dreharbeiten sowie ein **Gürtler gesucht.** Hoher Lohn. Verheirateter bevorzugt.

Angebote unter Nr. 1839 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Verkäufer-Gesuch.

Suche für mein **Manufakturwarengeschäft** einen tüchtigen, jüngeren **Verkäufer,** der Lackschrift schreibt und etwas im Dekorieren bewandert ist.

Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter **F. K. 200 postlag. Heidelberg.** B3661

Tüchtige erste

Verkäuferinnen

zum Eintritt per 1. März bezw. 1. April ds. Js. für meine Abteilungen

Handschuhe, Besätze, Weisswaren, Tapisserie

gesucht.

Reflektiert wird nur auf allererste, selbständige Kräfte. Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten. 1897

Paul Burchard
Hamburger Engros-Lager.
Karlsruhe.

Mädchen-Gesuch. B3664

Wegen Verheiratung mein. bisherig. Mädchens wird zu **klein.** Familie **per 1. März** ein braves, tüchtiges **Mädchen gesucht.** — Dasselbe muß gut bürgerl. kochen können und in allen Hausarbeiten erfahren sein. **Gute, dauernde** Stelle. Vorzusprechen zwischen 10 bis 4 Uhr bei **Frau Rober Schössler, Rüppurrerstr. 29c,** II.

Gesucht für dauernde Beschäftigung mehrere 931a.2.2

Eisendreher und einen Feuerschmied

Geislingen a. St., 27. Jan. 1906.
Maschinenfabrik Geislingen.

Kellner, Kellnerinnen,

Köche, Hotelburschen, Büffetdamen, Hotelzimmermädchen u. Hausmädchen empfiehlt u. plaziert fortwährend das **Haupt-Plazierungs-Bureau** v. 8327

K. Tröster, Inh. Heinz & Herol.
Kreuzstraße 17.

Gesucht:

ordentlicher, zuverlässiger

Koch

im Alter von 26—30 Jahren auf 1. od. 15. März, evtl. auch früher od. später für ein besseres Restaurant. Jahresstelle. 3.3

Daselbst werden auch **Koch- u. Kellnerlehrlinge** aus achtbarer Familie **angenommen.**

Offerten mit Zeugnissen unter Nr. 669a an die Exp. der „Bad. Presse".

Nach Baden-Baden sucht Portiers, Kellner, Köche, Hausbursche, Kassenkollier, Kellnerinnen, Küchenhaushälterinnen, Köchinnen, Zimmermädchen, Buffetfräulein, Hausmädchen, Weißzeugbeschließerinnen 292a*

Hauptplazierungsbureau Eduard Rösch
Baden-Baden.

Bureaudiener-Gesuch.

Jüngerer, solider Mann mit sauberer, schöner Handschrift findet in größerem Fabrikestablissement dauernde Stellung als Bureaudiener. Verheirateter Bewerber, womöglich Reservist, erhält den Vorzug. Schriftliche Anerbieten mit Zeugnisabschriften, Lebenslaufbeschreibung nebst Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten unter Nr. 747a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Gewandter und durchaus zuverlässiger

Abfüller

für eine hiesige Mineralwasserfabrik gesucht. Gute Zeugnisse nötig. Stellung dauernd.

Offerten unter Nr. 1874 zur Weiterbeförderung an d. Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Kaminfegergesuch

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Kaminfeger-Gehilfe** findet sofort bei guter Behandlung dauernde Arbeit bei

Th. Blank, Kaminfegermstr.
2.1 in **Schönau i. W.** 975a

Zum sofortigen Eintritt wird gegen gute Bezahlung ein junger, ehrlicher **Bursche,** welcher mit Pferden umzugehen weiß, als B3669

Milchkutscher gesucht.

Hertle,
Marienstraße 15.

Ausläufer gesucht!

Anständiger junger Mensch im Alter von 16—17 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, zu sofortigem Eintritt gesucht. 1863.2.1

Malsch & Vogel, Buchdruckerei,
Adlerstr. 21.

Ein jüngerer Mann

findet sofort dauernde Beschäftigung als **Ausgeher und Packer** bei **Friedrich Gutsch,** Hofdruckerei, **Markgrafenstr. 50.** B3661

Per sofort event. für später einige tüchtige

Verkäuferinnen

gesucht. B3674

Max Bondy Kaiserstraße 125

Verkäuferin.

Für eine bessere

Wursterei und Metzgerei

sucht tüchtige **Verkäuferin.** Stellung dauernd. Offert. unt. Nr. 780a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Nach Karlsruhe!

J. Fräulein, welches sich im Haushalt und Bureau ausbilden will, findet hierzu in bess. Familie bei vollem Familienanschluß und freier Pension Gelegenheit. Gefl. Angebote unter Nr. 1862 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten 2.2

Nach Frankreich

suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 2807a

Frau Hofstadt, Heilbronn. 8.7
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863)

Nach **Frankfurt a. M.** gegen sehr hohen Lohn durchaus perfekte

Köchin

gesucht.

Schriftl. Off. unt. **F. P. M. 683** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 937a.2.2

Gesucht tüchtige, erfahrene

Kinderfrau

oder einfaches **Fräulein** zu 5 Kindern von 8—1 Jahr. Evangelisch. Köchin u. Zimmermädchen im Hause. Prima Referenzen verlangt. 912a.3.2

Frau Fabr. **A. Schiess, Aßenbach.**

Gesucht

ein **Fräulein** aus guter Familie, in Haus-, Hand- und Zimmerarbeiten durchaus erfahren, als **Stütze** und Mithilfe im Geschäft (Woll- u. Weißwaren).

Auswärtige Bewerberinnen werden bevorzugt. 2.2

Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter Nr. 946a befördert die Exp. der „Bad. Presse".

Gesucht

bei **hohem Lohn** per **15. oder 28. Februar** ein zuverlässiges

Zimmermädchen,

welches perfekt nähen u. bügeln kann. 910a.2.1

Frau Maurice Hass,
Johannesstaden 10,
Strassburg i. E.

Kräftige, zuverlässige

Mädchen

finden sofort Stellung als **Krankenwärterinnen.** Anfangslohn 25 Mk. monatlich. Schriftliche Bewerbungen, mit Zeugnissen belegt, sind zu richten an die 945a.3.2

Universitäts-Irrenklinik Heidelberg.

Suche zum 1. März ein besseres solides

Mädchen,

das selbständig kochen kann und Hausarbeiten mit übernimmt. Lohn monatlich 25 Mk. Vorzustellen im Laden Kaiserstraße 181. 1758.3.3

Frau Hugo Kahl.

Gesucht

wird ein älteres, kräftiges

Mädchen,

das etwas kochen kann u. Hausarbeit übernimmt. Eintritt auf 20. Februar erwünscht. Näheres **Zirkel 8,** 1 rechts. 853a.3.3

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, zuverlässiges, evang. Mädchen, welches bürgerl. kochen und den Haushalt selbständig besorgen kann, zu kleiner Familie für **sofort** gesucht. Nur solche mit bester Empfehlung wollen sich melden. 1824

Kaiserstraße 101 103, III.

Suche auf 1. April ein braves

Mädchen

für Küche und Haushalt. Briefe mit Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe erbeten an 942a.3.2

Frau Max Fink,
Lahr (Baden).

Ein fleißiges, tüchtiges 929a.3.2

Mädchen

für Küche u. Hausarbeiten bei hohem Lohn auf 1. März gesucht.

Frau Anna Bürger
in **Pforzheim,** Parkstraße 6.

Mädchen gesucht,

für Küche und Hausarbeit, mit guten Empfehlungen, auf 1. März. 1127*

Frau Dr. Arker,
Karlsruhe Mühlburg, Rheinstr. 41

Besseres, ordentl., prot. **Mädchen** in kl. Haushalt per 1. März gesucht, am liebsten Norddeutsche. Meld. von 9—4 Uhr. Näh. unter Nr. B3542 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Gesucht auf sofort ein **Mädchen** von 14—15 Jahren für Haus und Küche. B3668

Georg-Friedrichstraße 12, parterre.

Gesucht wird auf 1. März ein fleißiges, williges **Mädchen.** Näh. 1362.8.2.1 **Steinstr. 11,** II.

Ein fleißiges **Mädchen,** nicht unter 17 Jahren, sofort **gesucht.** B3670

Kronenstr. 42, im Laden.

Monatsdienst. **Gesucht** für 3 Stunden täglich (8—11 Uhr) ein in Zimmerarbeit gewandtes, gut empfohlenes **Mädchen** od. **junge Frau.** B3667

Kreuzstraße 3, 4. Stock

Gesucht

wird ein schulfreier **Junge** für Packstube u. sonstige leichte Arbeiten per sofort od. auf Ostern. 1867.3.1

Vorstellen Sonntags von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags.

Heinrich Falke,
Blumenfabrik, **Rüppurrerstr. 5.**

Suche zum 1. März ein solides, fleißiges **Mädchen,** das selbständig und gut kochen kann und Hausarbeiten mit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. 1895

Vorzustellen **Baischstr. 6,** 1. St.

Kochfräulein

wird wieder angenommen. B3658.2.1

Feldherrnhalle, Kaiserstraße 219.

Kochfräulein

kann das Kochen gründl. erlernen im Hotel u. Weinrestaurant z. **„Traube"**

Adlerstraße 17. B3659.2.1

Ein junger Mann aus guter Familie kann die **feine**

Zahntechnik

bei einem **Zahnarzt** erlernen. Offerten unter Nr. 1409 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Lehrjunge

mit guter Schulbildung **gesucht**. Verpflegung in oder außer dem Hause.

Drogerie Th. Walz,
Karlsruhe (Baden),
Kurvenstraße 17. 805*

Lehrlings-Gesuch.

In ein größeres **Manufaktur-, Kurz- u. Spezereiwarengeschäft** auf dem Lande kann auf Ostern ein junger Mann, katholisch, mit guter Volksschulbildung und aus achtbarer Familie, bei günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 2.2

Gefl. Offert erbeten unt. Nr. 841a an die Exped. der „Bad. Presse".

Bäcker-Lehrling.

Ein braver, kräftiger Junge findet gute Lehrstelle auf sofort oder Ostern bei gründlicher Ausbildung und sofortiger Bezahlung. B3627

Wilh. Schäfer, Brot- u. Feinbäckerei, Karlsruhe, Luisenstr. 18.

Suche auf Ostern

W. 3 Kellnerlehrlinge

für hiesiges I. Hotel. Näheres

J. Wolfarths Bureau,
2.3 **Adlerstraße 39.** 1687

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mann, welcher Lust hat die **Gärtnerei** zu erlernen, kann auf Ostern eintreten bei B3662.2.1

Fr. Kölsch, Wilhelmstr. 60

Lehrlings-Gesuch.

Auf Ostern kann ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, die **Glaserei** gründlich zu erlernen, eintreten bei

Jos. Hurst. Glaserei,
B3556.3.1 Liebenfteinstr. 2.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge, der die **Schlosserei** erlernen will, kann jetzt oder bis Ostern eintreten.

B3660.3.1 **Göthestr. 9,** 2. St.

Junges, freundliches

Mädchen

in ein feines Geschäft **in die Lehre gesucht.** Zu erfragen

1737.2.2 **Kaiserstraße 102.**

Lehrmädchen,

welches das **Kleidermachen** gründlich erlernen will, kann eintreten.

Frau Olga Rumpf,
Damenschneiderei, Kaiserstr. 81.

Lehrmädchen findet Gelegenheit, das **Weißnähen** pünktl. u. selbständ. zu erl. bei Frau **Armbruster,** Körnerstr. 30. B3371

Stellen suchen

Junger Commis,

der mit der Buchführung und Korrespondenz bestens vertraut ist, **sucht** per 1. April **Stellung.**

Offerten unter B3483 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Auf welchem Fabrik- oder kaufmännischen Bureau könnte auf 1. April ein

junger Mann

als **Schreibgehilfe eintreten.** Derselbe besitzt Kenntnisse in Stenographie, flotte Schrift und sieht weniger auf hohes Gehalt als auf dauernde Stelle. Würde auch gerne zu einem Rechtsanwalt gehen.

Offerten unter Nr. 920a zur Weiterbeförderung an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Ein tüchtiger Maurerpolier

sucht sofort oder bis Frühjahr **Stelle.** Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. B3624 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Fräulein,

aus guter Familie, längere Zeit auf Kontor tätig, in Stenographie und Maschinenschreiben kundig, **sucht Stellung** auf Kontor evtl. auch in besserem Ladengeschäft bis 1. April.

Offerten unter Nr. B3644 an die Expedition der „Bad. Presse".

Fräulein,

gesetzten Alters, tüchtig in Küche, Zimmer, Nähen u. Bügeln und allen vorkommenden Hausarbeiten, wünscht **Stelle** zu einzelnem Herrn als **Haushälterin** auf 1. April, evtl. 1. März. Zeugnisse mit Bild zu Diensten.

Gefl. Offerten unter Nr. B3649 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Besseres **Mädchen sucht** sofort **Stelle** bei Kindern in gutem Hause.

Offerten unter Nr. B3565 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Eine Kontoristin

perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, **sucht Stellung** per 1. April, event. auch später. Offerten unter Nr. 885a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Ich **suche** hier für meinen Sohn sofort oder später eine

Kaufmannslehrstelle.

Kost und Wohnung im Hause erwünscht. Offerten an Kaufmann **Anton Ball** in **Kuppenheim** (Amt Rastatt) erbeten. 930a.2.2

Zu vermiethen

Ein gutgehendes **Spezereigeschäft** (Weststadt) ist wegen Versetzung auf 1. März oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. B3395 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Laden mit Wohnung,

dem Hauptbahnhof gegenüber,
per 1. April 1906 zu vermieten. Näheres Kriegstr. 24 II. 364*

Laden mit Wohnung zu vermieten, für Flaschenweinhandlung mit Ausschank oder Café mit Weinstube geeignet. Offerten erbet. unter B3654 an die Exped. der „Bad. Presse".

Laden zu vermieten.

Kaiserstrasse 88 ist ein **geräumiger Laden** mit 2 Schaufenstern nebst 2 Zimmern, auf 1. Juli 1906 zu vermieten. Näh. beim Hauseigentümer. 1192*

Herrschafts-Wohnung

Villa Wendtstraße 20, 6, 8 oder 10 Zimmer, hygien. Luftheizung, sofort oder später zu vermieten.

Auskunft ebendaselbst im Architektur-Bureau. 17307*

Otto Hofmann.

Herrschaftswohnung.

Unweit Schloßplatz, **Waldhornstraße 14,** II, ist eine schöne **Wohnung** von 7 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Mansarden 2c., der Neuzeit entsprechend, per 1. April 1906 billig zu vermieten. Näh. part. 1317.6.6

Herrschafts-Wohnung.

Hirschstraße 101, Ecke Vorholzstraße, ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 18492*

Näheres **Wilhelmstr. 52,** part.

Herrschafts-Wohnungen. Stephanienstr. 7 sind die **Belle-Etage** u. **Part.-Wohnungen** auf April zu vermieten. Jeweils 7 Zimmer mit allem erforderl. Zubeh. u. neuzeitlicher Einrichtung. Event. Gartenanteil. Wünsche weg. Tapeten u. Anstrich können jetzt noch berücksichtigt werden. Große Mans. dazu gehörig. Zu erfr. Kaiserstr. 186 III. B2660.4.3

Herrschafts-wohnungen

am **Sonntagsplatz,** bestehend aus 6 und 7 geräumigen Zimmern, Beletage mit Erker und Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Küchenbalkon, Kohlenaufzug, 2 Kellerabteilungen, 2 Mansarden, Waschküche und Trockenspeicher, auf 1. April zu vermieten. Preis 1400 und 1600 Mk. Zu erfragen **Hirschstraße 71,** 4. Stock. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr. 1539*

6 Zimmerwohnung

nebst Badezimmer und reichem Zubehör, 1 Treppe hoch, ist per sofort oder 1. April billigst zu vermieten. Näheres Sophienstraße 41, 1 Tr. 335*

Kaiserstr. 213

ist auf 1. April die **Wohnung** im 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Bad. u. Zugehör, zu vermieten. Zu erfragen zwischen 10—1 Uhr, 3 Treppen hoch, bei

1368* **Adolf Sexauer.**

Humboldtstraße Nr. 20

ist im 1. Stock je eine **Wohnung von 2 und 3 Zimmern** mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Näheres daselbst parterre oder Wilhelmstraße 52 parterre 433*

Goethestr. 29

ist auf **sofort oder 1. April** eine schöne **Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern, **parterre,** mit anstossend grossem hellen, heizbar. **Magazin,** Kellerräumen, event. Stallung mit Remise in grossem Hofe **billig** zu vermieten.

Zu erfr. **Karlstr. 69,** 1 Treppe hoch. 1843*

4 Zimmer-Wohnung.

Schöne 4 Zimmerwohnung mit Balkon und Erker, Bad 2c. ist auf 1. April im Hause **Melanchthonstraße 3,** 4. St. **zu vermiet.** 430*

Näheres daselbst parterre oder **Georg-Friedrichstr. 28,** Bureau.

Augartenstraße

Eine schöne, freundl. **3 Zimmerwohnung** nebst Küche, Keller und Anteil am Trockenspeicher ist auf 1. April **zu vermieten.** 872*

Näh. **Marienstr. 31,** 2. Stock.

Winterstraße.

Eine schöne, freundl. **2 Zimmerwohnung** nebst Küche und Keller ist auf 1 April **zu vermiet.** 871*

Näh. **Marienstr. 31,** 2. Stock.

Wohnung

Ettlingerstraße 37, in ruhiger Lage ist eine **6 Zimmerwohnung** im 2. oder 3. Stock mit Bad, Veranda, Garten 2c. per sofort oder später zu vermieten. 1229.9.7

Zu erfragen im 1. Stock.

Prachtvolle

2 u. 3 Zimmerwohnungen

in einem neu erbauten Hause nebst Zubehör auf 1. April, event. auch früher, billigst zu vermieten. Zu erfr. **Bachstraße 56,** im Laden. 1249*

Zu vermieten

per 1. April schöne **3 Zimmerwohnung** mit Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör, in schöner, freier Lage, Nähe der Parkstraße.

Zu erfragen **Georg-Friedrichstraße 2** im Laden. 1339*

Scheffelstraße 55

sind **2 u. 3 Zimmerwohnungen** sowie eine **Werkstatt** auf sofort oder später zu vermieten. 1670*

Kriegstr. 120.

In schöner, freier Lage ohne vis-à-vis sind im 2. und 4. Stock je eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör (2. Stock mit Balkon) per sofort oder später zu vermieten. 19100

Wohnung

im 5. Stock, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April oder 1. Mai an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Erbprinzenstr. 38, im Laden. 1762 2.2

3 Zimmer-Wohnung.

Auf 1. März oder 1. April ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres B3535.3.3

Zähringerstr. 11 im Laden.

Kaiserstraße 30

ist im 3. Stock eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller und sonstiges Zubehör auf 1. April zu **vermieten.** Näh. daselbst im Laden, rechts. 1870*

Kneip- bezw. Vereinslokal

mit Vorplatz, **Kaiserstraße Nr. 21** im Seitenbau, II. Stock, per sofort zu vermieten. 9354a*

Näheres daselbst parterre oder **Brauerei Sinner, Grünwinkel.**

Wohnung zu vermieten.

Kaiserstraße Nr. 57, Seitenbau, 2. Stock, Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde per sofort zu vermieten.

Wielandtstraße Nr. 26, Vorderhaus, 4. Stock, Wohnung mit vier Zimmern, Küche, Keller u. Kammer per 1. April zu vermieten.

Näheres bei **Brauerei Sinner, Grünwinkel.**

Kaiserstraße Nr. 21, Hinterhaus, 1. Stock, 1117

Kneip- bezw. Vereinslokale

bestehend aus einem kleinen Saal, einem Nebenzimmer mit Garderobezimmer, per 1. April zu **vermieten.**

Adlerstr. 18a, Seitenbau, ist eine schöne **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April od. früher zu vermieten. Zu erfr. Vorderhaus, III. Stock. B3300.6.4

Fabrikräume.

In guter Geschäftslage inmitten der inneren Weststadt Karlsruhes ist ein dreistöckiger Fabrikbau mit oder ohne Wohnung **zu vermieten.** Motor und Transmissionen können mit übernommen werden und würden sich die Räume für jedes Gewerbe, wie Schreiner, Dreher, Schlosser und ähnliche Gewerbe vorzüglich eignen. Eventuell ist auch die ganze Liegenschaft, Fabrik und Wohnhaus, preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 1878 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 6.1

Herrschafts-Wohnungen.

Ritterstraße 8

sind die **I. u. II. Etage** von je 7 Zimmern auf sofort, eventl. auch später zu **vermieten.** Die Wohnungen sind ganz der Neuzeit entsprechend ausgestattet. (Warmwasserheizung, elektr. Licht 2c.) 1005*

Näheres **Ritterstraße 8** im Laden.

Magazine

(2 Stockwerke)

ca. 500 qm, mit **Kontor,** von allen Seiten frei und vollständig für sich abgeschlossen, sind per 1. Juli oder früher auf längere Jahre zu **vermieten.** Das Anwesen liegt 5 Min. vom Personen- und Güterbahnhof entfernt und eignet sich zu jedem größeren Geschäftsbetrieb. Eventl. könnte noch eine **Wohnung** von 2 Zimmern mit Küche und elektr. Licht und Kraft von 4 HP dazu abgetreten werden.

Näh. Auskunft unt. Nr. 1654 durch die Exped. der „Bad. Presse". 5.2

Augartenstraße 7, Hinterh., ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. März zu vermieten. Näheres daselbst parterre. 1455*

Augartenstraße 17 ist im 2. Stock eine schöne, große **2 Zimmerwohnung** auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre. B3591

Augartenstr. 29 ist im Vorderhaus u. Hinterhaus je eine **Wohnung** von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1. Stock. B3329.4.2

Bürgerstr. 12 ist eine **Wohnung** besteh. aus 2 Zimmern, Küche u. Keller per 1. März zu vermieten.

Näheres 2. St. Vordh. B3590.2.2

Bürklinstr. 11 sind der **1. und 2. Stock,** in gesunder, herrlicher Lage, sofort zu vermieten. B3644.3.1

Durlacher Allee 65 ist im Hofgebäude mit freiem Eingang eine **2 Zimmerwohnung** im I. Stock zu 220 Mk. pro Jahr auf 1. April zu vermieten. Anfragen Vorderhaus daselbst, II. Stock. 1637*

Eisenlohrstr. 10, 4. St., ist ein schönes, großes **Zimmer** nebst Küche billigst zu vermieten. Dasselbe würde sich sehr für Atelier eignen.

Näheres Göthestr. 31/33 I. 595*

Georg Friedrichstr. 17, Stb. 3. St., ist auf 1. April eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. B3647.4.1

Göthestraße 9 ist ein **Laden mit Wohnung** zu vermieten.

Näheres 2. Stock. B3645.6.1

Göthestraße 28, Vorderh., 2. St., ist eine schöne **2 Zimmerwohnung,** neu hergerichtet, Küche, Keller u. Zubehör, Klosett, Koch- u. Leuchtgas, auf **1. Mai** an ruh. Fam. zu vermieten. Näh. part. B3575.3.1

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 15840*

Hübschstr. 26, 4. St., ist eine schöne **Mansardenwohnung,** besteh aus 3 Zimmern nebst reichl. Zugehör per sofort oder 1. April, billigst zu vermiet. Näh. Göthestr. 31/33 I. 593*

Hübschstr. 26, part., ist eine schöne, der Neuzeit entsprechend eingerichtete **4 Zimmerwohnung** nebst Bad, 1 Mansarde, 2 Keller, sowie großer Vorgarten, per sofort oder 1. April, billigst zu vermieten.

Näh. II. Stock daselbst oder Göthestraße 31/33 I, b. Eigentümer. 594*

Kaiserstraße 31 ist im 2. Stock eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. Keller zu vermieten. Näheres im Laden. B3658

Kaiserstraße 107, 2 Treppen, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern mit Zubehör, auf die Straße gehend, an ruhige Leute auf 1. April **zu vermieten.** Näh. im Laden. B3633.3.1

Karl-Wilhelmstr. 49 ist eine freundl. **Wohnung** von 2 Zimmer, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. 1237*

Leopoldstr. 37, 4. St., **1 Zimmer,** Küche u. Keller, event. auch 2 Zimmer auf sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst im Obstladen. B3313.2

Marienstraße 31 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. April zu verm. Zu erfr. im Laden. B3471.3.1

Körnerstr. 30 ist im 3. Stock eine freundliche **3 Zimmerwohnung** mit Koch- und Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. Näh. part. B3284.2.2

Kriegstraße 174 (Sonnenseite) sind im 2. und 3. Stock je eine **äußerst freundl. Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Koch- und Leuchtgas, Balkon, Veranda, Bad 2c. **auf 1. April** zu vermieten. Für **bess., kinderloses** Ehepaar oder **einzelne Dame** besonders geeignet. Näheres daselbst im 1. Stock. B2984.3.3

Rudolfstraße 16 ist eine **Wohnung,** 3 Zimmer, Balkon nebst Zugehör auf 1. April, sowie **Mansardenwohnung,** sogl. od. später zu **vermiet.** Näh. part., rechts. B3101.3.3

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 352*

Uhlandstr. 15 ist im Vrdrh. eine schöne **2 Zimmerwohnung,** Küche u. Zubehör, an kl., ruh. Fam. auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. 3. St. B3642

Uhlandstraße 28, 3 Stock, ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. April od. 1. Mai für 280 Mk zu verm. Näh. part. B3644.3.1

Veilchenstraße 16 ist eine schöne **4 Zimmer-Wohnung,** Erker, Balkon 2c. in ruhig. Hause per 1. April evtl. früher zu vermieten. 464*

Waldhornstr. 62 ist im 2. St. eine frdl. **3 Zimmerwohnung** mit Mans. u. Zugeh. auf 1. April zu verm. Näheres im Spezereiladen. B3643

Werderstraße 28 ist eine schöne **Wohnung** von 5 Zimmern zu 550 Mk. auf 1. April zu vermieten. Näheres im II. Stock rechts. 1694*

Werderstr. 28 ist eine schöne **Zwei-Zimmerwohnung** für 250 M zu verm. Näh. im 2. St. B3514.3.2

Mühlburg, Bachstraße 75, ist eine **schöne 3 Zimmerwohnung** nebst Zugehör auf 1. März oder später billig zu vermieten. 3.2

Näh. das. im 2. St., links. B2433

Philippstraße 6 (Mühlburg) ist eine freundliche **2 Zimmerwohnung,** 2. Stock, auf 1. März oder 1. April zu vermieten. B3360.2.2

Zu vermieten.

Rheinstraße 12 sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sowie zwei Zimmer mit Küche u. Zubehör sofort od. später **zu vermieten.** 7782a*

Näheres in der **Wirtschaft.**

Ecke Philipp- u. Rheinstraße ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres im Zigarrenladen J. Maag. 17798*

Rheinstr. 53 ist im Hinth. 2. Stock eine **2 Zimmerwohnung** mit freier Aussicht an ruh. Fam. sof. o. spät. zu verm. Näh. i. Lad. B2774.5.5

Mühlburg, Rheinstraße 4, Seitenbau, ist eine schöne **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Speicher, Keller 2c. an eine ruhige Familie per sofort oder 1. April billig **zu vermieten.** Zu erfragen 2. Stock, daselbst. B3299.2.2

Mühlburg, Philippstraße 15 ist im 3., 4. u. Dachstock je eine **2 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör sof. od. später zu vermieten Näheres im Hause selbst bei Müller oder Veilchenstraße 7, part. 353*

Groß-Rüppurr.

Wilhelmstr. (Neubau), in der Nähe des Bahnhofes sind **6 Zweizimmerwohnungen** mit reichl. Zubehör auf 1. Mai od. spät. zu verm. Zu erfr. **Karlsruhe, Winterstr. 42,** Hth. IV, l.

Baden-Baden.

Sofort zu vermieten ist schöne **Hochparterre-Wohnung** mit oder ohne Möbel, 7 Zimmer und Zugehör nebst Garten.

Daselbst schöne **Belletage,** 7 Zimmer u. Zugehör, beide Wohn. m all. Komfort an den Gönner-Anlagen.

Zu erfr. unter Nr. 119a in der Expedition der „Bad. Presse". *

Kaiserstraße 64,

3 Treppen, Mitte der Stadt, ist ein **hübsch möbliertes Zimmer** zu vermieten. B3214.3.3

Pension

event. Familienanschluß für 1—2 Schüler od. Schülerinnen in feiner Fam., oder zwei schön möbl. **Zimmer** für sofort oder später. 1893

Gartenstraße 18, 3. Stock.

Zimmer, gut möbliert, ist sofort od. später billig zu vermieten. B3635

Werderstr. 63, III., rechts.

Ein großes, fein möbliertes

Zimmer

ist per sofort oder 15. Februar zu vermieten. 1770.3.3

Sophienstraße 45.

Einfaches freundl. möbl. **Zimmer** billig zu vermieten. B3118.4.4

Erbprinzenstr. 34, II. St. nächst der Hauptpost.

Helles, freundl. möbl. **Zimmer** an bess. Herrn sofort zu vermieten. Zu erfr. **Hirschstr. 45.** B3652.2.1

Einfach möbl. **Zimmer** ist sofort oder 15. d. Mts. um 6 Mk. monatl. zu vermieten. B3653

Kaiserstr. 207, Hth., 2. St.

Einfach möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang, Preis mit Frühstück Mk. 18, sofort zu vermieten. B3651

Ludwig-Wilhelmstr. 11, I.

Adlerstraße 41, 3 Treppen, links, ist ein möbliertes **Zimmer** sofort an ein solides Fräulein zu vermieten. B3578.2.2

Douglasstraße 6, parterre, ist ein hübsch möbliertes **Zimmer** an einen besseren, soliden Herrn zu vermieten. B3413.2.2

Grenzstraße 34, 4. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B3654

Kaiser-Allee 35, 3. St. ist ein gut **möbl. Zimmer** auf sofort oder später zu vermieten. B3419.2.1

Kaiserstr. 67, Eing. Waldhornstr., 3 Tr. h., ist ein gut, frdl. möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. B3618.3.2

Lessingstr. 43, 2. St., ist ein möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension und eine möblierte **Mansarde** zu vermieten. B3650.2.1

Luisenstr. 6, 2. Stock, ein möbliert. **Zimmer** mit separatem Eingang sofort zu vermieten. B3652

Luisenstraße 72, 1. Stock, links, ist eine heizbare **Mansardenschlafstelle** für 1.50 Mk. pro Woche sofort zu vermieten. B3657

Markgrafenstr. 41, part., ist ein **Zimmer** mit Pension zu vermieten. B3655

Mathystraße 10, 1 Treppe, links sind zwei unmöblierte **Zimmer** mit Erker, ohne vis-à-vis, auch als **Bureau** geeignet, zu vermiet. B3648

Schützenstraße 42, 2. Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer** an einen ordentlichen Arbeiter billig **zu vermieten.** B3663

Veilchenstraße 35, 4. Stock, rechts, ist ein einfach, gut möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang, event. auch leer, zu vermieten. B3649

Werderstr. 10 ist ein sehr gut möbl. **Mansardenzimmer** an ein anständ. Fräulein oder Herrn sof. zu vermieten. Zu erfr. I. St. 19276*

Werderstr. 16, an der Ettlingerstr., 3 Treppen, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit separ. Eing. per sofort oder später zu vermieten. B3670

Werderstr. 18, 2. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit od. ohne Pension sofort oder später billig zu vermieten. B3656

Zähringerstr. 11, part., ist ein möbl. **Zimmer** für 10 Mk. monatl. an einen Herrn zu vermieten. B3406.3.3

Zirkel 20, 4. St., ist ein **möbliertes Zimmer** sofort oder 15. Februar zu vermieten. B3675 2.1

Zu miethen gesucht

Für 2 ruh., ältere, sehr ordnungsliebende Damen (Mutter u. Tochter), wird in gutem Hause nette

Wohnung

mit 2 großen od. 3 kl. Zimmern per April od. Mai **zu mieten gesucht.** Hinterhaus od. Bahnhofstadtteil ausgeschlossen. Gefl. Off. mit Preisang. unter Nr. B3315 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Gesucht

bis 1. März eine **3—4 Zimmerwohnung,** vom Mühlburgertor bis Schlachthof. Offert. unter Nr. B3678 an die Exped. der „Bad. Presse".

3 Zimmer-Wohnung von klein. Familie auf 1. April **gesucht.** Südwest- oder Weststadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B3647 an die Expedition der „Bad. Presse".

Friedl., ordnungsl. Ehepaar **sucht 2 Zimmerwohnung** f. 160—180 Mk. in nur bess. Haus. Off. u. Nr. B3588 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Auf 1. April von kinderl. Ehepaar eine **2 Zimmerwohnung gesucht.**

Offerten mit Preisangabe unter B3609 an die Exp. der „Bad. Pr". 2.2

Weisse Woche!

Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art, welche eigens für diesen Zweck aufgestapelt,

zu auffallend billigen Preisen.

So weit der Vorrat reicht!

Baumwollwaren für Leibwäsche

Cretonne, kräftig, ca. 80/84 cm breit . . . Meter **22** ₰
Cretonne, „ „ 80/84 „ „ . . . „ **33** ₰
das kleine Stück von 20 Meter **6.50** ℳ
Cretonne, mittelstark, ca. 80/84 cm breit . Meter **38** ₰
das kleine Stück von 20 Meter **7.50** ℳ
Cretonne, mittelstark, ca. 80/84 cm breit . Meter **43** ₰
das kleine Stück von 20 Meter **8.50** ℳ
Madapolam, feinfädig, ca. 80/84 cm breit . Meter **36** ₰
Africana, ca. 80/84 cm br., feines Maccogewebe, Mtr. **50** ₰
das kleine Stück von 20 Meter **9.75** ℳ
Percal, ca. 80/80 cm br., für feine Untertaillen, Mtr. **52** ₰
Flock-Croisé für Jacken und Beinkleider . Meter **33** ₰
Flock-Croisé für Jacken u. Beinkleider, Mtr. **42** u. **48** ₰
Flock-Croisé „ „ „ „ „ **53** „ **58** ₰
Flock-Piqué „ „ „ „ „ **36** „ **44** ₰
Flock-Piqué „ „ „ „ „ **52** „ **58** ₰
Double-Piqué für Unterröcke „ **68** „ **74** ₰
Double-Piqué mit kleinen farbigen Mustern, Meter **88** ₰
Negligé-Satin, schmal gestreift „ **32** ₰
Negligé-Damast, klein gemustert, Mtr. **42, 52** u. **65** ₰

Bettbarchent, echt türkischrot, federdicht

Oberbettbreite Mtr. **1.30** ℳ Kissenbreite Mt. **80** ₰

Plumeaux u. Bezugstoffe

Bett-Damast, weiss, ca. 130 cm br.)
Bett-Satin, „ „ 130 „ „ } Mtr. **60** u. **68** ₰
schöne Dessins in guten Qualitäten.
Bett-Damast, weiss, ca. 130 cm br., m. Seidengl., Mtr. **82** ₰
Bett-Damast, „ „ 130 „ „ „ „ „ **95** ₰
Bett-Brocat, „ „ 130 „ „ „ „ „ **1.15** ℳ
Bett-Brocat, weiss, ca. 84 cm, f. Kissen, m. Seidengl. **74** ₰
Damast-Garnituren, abgepasst, 1 Oberbett, Grösse 130×180, 2 Kopfkissen, Grösse 84×84, zus. **4.75**
Bett-Brocat, weiss, ca. 160 cm extrabr., m. Seidengl., Mt. **1.45**
Bett-Damast, hochrot, ca. 130 cm br., wachecht, Mtr. **82** ₰
Bett-Damast, bordeaux m. Seidengl., ca. 130 cm br., Mtr. **1.10**

Cretonne, ca. 160 cm br., f. Oberbettücher, Nr. I Mtr. **72** ₰
Cretonne, ca. 160 cm breit Nr. Ia Mtr. **92** ₰

Gesäumte Bettücher

Nr. 1 Marke: Spezial	Nr. 2 Marke Extra	Nr. 3 Marke Extra Ia
Grösse 150×225	Grösse 150×225	Grösse 160×230
Stück **1.85** ℳ	Stück **2.15** ℳ	Stück **2.60** ℳ

Negligé-Wäsche

Damen-Hemden

Serie	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Stück	**75** ₰	**1.10**	**1.30**	**1.75**	**1.95**	**2.10**	**2.45**	**2.75** ℳ

Damen-Beinkleider

Serie	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Paar	**78**	**95** ₰	**1.15**	**1.35**	**1.65**	**1.95**	**2.25**	**2.50** ℳ

Damen-Nachtjacken

Serie	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Stück	**85** ₰	**1.15**	**1.35**	**1.55**	**1.85**	**2.25**	**2.50**	**2.95** ℳ

Damen-Nachthemden

Ser.	I	II	III	IV	V
St.	**2.25**	**2.75**	**3.25**	**3.85**	**4.50**

Anstands-Piqué-Röcke

Serie	I	II	III	IV
Stück	**1.35**	**1.65**	**1.85**	**2.25** ℳ

Stickerei- und Spitzen-Röcke

Serie	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Stück	**95** ₰	**1.30**	**1.75**	**2.50**	**2.95**	**3.75**	**4.75**	**5.75** ℳ

Herren-Nachthemden

Serie	I	II	III	IV
Stück	**2.15**	**2.50**	**2.95**	**3.50** ℳ

Gestrickte weisse Kinderjäckchen

Serie	I	II	III	IV	V	VI	VII
Stück	**10**	**14**	**18**	**20**	**24**	**28**	**32** ₰

Auf sämtl. Kinderwäsche 20% Extra-Rabatt.

Korsetts

Gutsitzende Korsetts in allen Façons

Serie	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Stück	**78**	**95** ₰	**1.25**	**1.50**	**1.95**	**2.35**	**2.85**	**3.25** ℳ

Weisse Korsettschoner,

Serie	I	II	III	IV	V	VI
Stück	**15**	**25**	**30**	**35**	**40**	**50** ₰

Tischwäsche

Drell-Tischtücher, Grösse 115×150 cm, ges., St. **1.10** ℳ
„ **Servietten,** Grösse 60×60, Dtzd. **3.10** ℳ
„ **Tischtücher** extra, Grösse 130×170 cm, gesäumt . . . . . Stück **2.10**
„ **Servietten,** extr., Gr. 60×60 cm, ges., Dtz. **4.65** ℳ
Jacquard-Tischtücher, gesäumt, in den neuesten Blumen- und Sternenmustern

Grösse	120×135	120×150	120×170	130×225	130×280 cm
Stück	**1.65**	**1.90**	**2.10**	**3.75**	**4.20** ℳ

Servietten, z. den Tischtüchern pass., ges., Dtzd. **4.80** ℳ
Reinleinenes Jacq.-Tafelzeug, rein, weiss, vollgebl., vorzügl. Aussteuer-Qualität, gesäumt,

Grösse	130×160	130×230	160×230	160×290	160×340 cm
Stück	**3.10**	**4.30**	**5.45**	**7.10**	**8.20** ℳ

Servietten, zu den Tischtüchern pass., ges., Dtzd. **7.30** ℳ
Reinleinene Jacq.-Tischtücher, gesäumt, Muster in ganz mod. Stil,

Grösse	130×135	130×170	160×225	160×280	160×320 cm
Stück	**3.25**	**3.95**	**6.75**	**8.80**	**9.95** ℳ

Servietten, dazu passend, gesäumt . . . Dtzd. **7.80** ℳ
Reinleinenes Damast-Tafelzeug, in eleg. Ausführung und solidester Qualität,

Grösse	160×170	160×225	160×280	160×340 cm
Stück	**5.60**	**6.90**	**9.00**	**10.80** ℳ

Servietten, dazu passend, gesäumt . . . Dtzd. **9.50** ℳ

Ein Posten **Einzelne Servietten,** gesäumt, Grösse 60×60 cm, in schönen Dessins, Dutzend **3.80** ℳ	Ein Posten **Einzelne Servietten,** gesäumt, Ia. Qualität, Grösse 65×65 cm Dutzend **6.90** ℳ

Theegedecke, Kaffeedecken.

Gedeck mit 6 Serv., weiss mit bunter Kante u. Fransen **2.20** ℳ
Gedeck mit 6 Serv., weiss mit bunter Kante in Karton **2.90** ℳ
Gedeck mit 6 Serv., farb Fond

Grösse 130/130 cm	130/160 cm
3.60	**4.20** ℳ

Gedeck mit 6 Serv., farb. Fond

Grösse 140/140 cm	140/170 cm
4.80	**5.30** ℳ

Gedeck mit 6 Serv., farb. Fond mit Seidenglanz **9.80** ℳ
Gedeck m. 12 Serv., farb. Fond, Grösse 140/225 cm, **8.90** ℳ
Hohlsaumgedecke, weiss, mit 6 Serv. . . . **8.50** ℳ
Hohlsaumgedecke, weiss, mit 12 Serv. . . **13.50** ℳ
Kaffeedecke „Melanie“, farb., Gr. 130/130 130/160 cm
Stück **1.55** **1.90** ℳ
Kaffeedecke „Iris“, farbig Gr. 130/130 cm 130/160 cm
Stück **1.95** **2.35** ℳ
Kaffeedecke „Beloma“ mit Seidenglanz

Grösse 130/130 cm	130/160 cm	130/225 cm
2.75	**3.10**	**4.20** ℳ

Schürzen

Damen-Hausschürzen, weiss und farbig,

Serie	I	II	III	IV
Stück	**50**	**75** ₰	**1.—**	**1.35** ℳ

Helle Zierschürzen in reicher Auswahl

Serie	I	II	III	IV	V
Stück	**38**	**50**	**75**	**95** ₰	**1.15** ℳ

Damen-Reformschürzen,

Ser.	I	II	III	IV	V
Stück	**1.25**	**1.45**	**1.60**	**1.95**	**2.50**

Sämtliche Kinderschürzen mit 20% Rabatt.

Auch in **allen** anderen

Abteilungen

werden während der „Weissen Woche“

sämtliche Waren

zu bedeutend ermässigten Preisen

verkauft.

Diesbezügliche Anzeigen folgen.

Leinen und Halbleinen

Halbleinen für Kissen u. Hemden, ca. 80 cm, Mtr **58** ₰
Halbleinen f. Kissen u. Hemden, ca. 82/84 cm, Mtr. **62** ₰
das kleine Stück von 20 Meter **12.—** ℳ
Halbleinen für Kissen u. Hemden, 84/85 cm breit, ausgebleicht Meter **70** ₰
das kleine Stück von 20 Meter **13.50** ℳ
Rein Leinen für Kissen u. Hemden, ca. 85 cm br. erstklassiges Fabrikat Meter **90** ₰
das kleine Stück von 20 Meter **17.50** ℳ
Halbleinen für Bettüchern, ca. 150 cm breit, Meter **90** ₰
Halbleinen für Bettücher, ca. 160 cm breit, Meter **1.15** ℳ
Halbleinen für Bettücher, ca. 160 cm breit, Meter **1.35** ℳ
das kleine Stück v. 15 Mtr. für 6 Bettücher **19.50** ℳ
Halbleinen, ca. 180 cm breit (extra breit) Meter **1.50** ℳ
Rein Leinen, ca. 160 cm, hervorrag. Qualit., Mtr. **1.85** ℳ
das kleine Stück v. 15 Mtr. für 6 Bettücher **27.—** ℳ

Taschentücher, gesäumt

Rein leinene Taschentücher, mit kleinen Webefehlern

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV, extr. gross, f. Herren
Dtzd. **2.20**	**2.60**	**3.50**	**3.80** ℳ

Linon-Taschentücher, weiss, das ½ Dutzend **50** ₰
Kinder-Taschentücher m. bt. Kante, d. ½ Dtzd. **42** u. **60** ₰
Schweizer Buchstaben-Taschentücher, gebrauchsfertig (sämtl. Buchst. vorr.) Stück **20** ₰
Batist-Hohlsaum-Taschentücher für Damen, weiss u. buntkantig, mit einem Buchstaben gestickt, hocheleg. ausgeführt, jedes ½ Dutzend in Karton-Verpackung daz ganze Alphabet vorrätig . . . . . per ½ Dutzend **1.60**

Handtücher, ges. und gebändert.

Küchenhandtücher, Grösse 40×100 cm, Dtzd. **2.80** ℳ
Gerstenkornhandtücher, bunt gestreift, Gr. 40×100 cm, Dutzend **3.60, 3.90** ℳ
Küchenhandtuch, bunt, Grösse 42×100, Dtz. **3.60, 3.90**
Gerstenkornhandtuch mit Jacq. Bordüre, Grösse 48×110 cm . . . . . Dutzend **4.30** ℳ
Stubenhandtuch, weiss, m. roter Kt., Gr. 48×110, Dtzd. **5.30**
Küchenhandtuch, grau-weiss, Gr. 48×110, Dtzd. **5.60** ℳ

Weisse Drellhandtücher, Gr. 40×100 cm, Dtzd. **3.10** ℳ
Weisse Drellhandtücher, Gr. 48×110 cm, Dtzd. **4.80** ℳ
Weisse Jacq. Handtücher, Gr. 50×110 cm, Dtzd. **5.50** ℳ
Weisse Jacq. Handtücher, Gr. 50×110 cm, Dtzd. **6.40** ℳ
Weisse Jacq. Handtücher, Gr. 50×110 cm, Dtzd. **7.90** ℳ
Weisse Jacq. Handtücher, Gr. 50×125 cm, Dtzd. **9.40** ℳ

Ca. 1000 Meter
weisse Handtuch-Reste (Fabrik-Coupons) ca. 40 bis 50 cm breit, Blusenmuster, durchweg Meter **25** ₰

Wischtücher, ges. u. gebändert.

Panama Wischtücher, rot kariert . Dutzend **2.20** ℳ
Wischtücher, rot und blau kariert . . Dutzend **2.80** ℳ
Gläsertücher, garant. reinleinen . . . Dutzend **3.30** ℳ
Gläsertücher, feinfäd. . . . . Dutzend **3.90** ℳ
Staubtücher . . . . . Stück **10** ₰

Bettwäsche

Kissenbezüge mit Bogen, Stickerei- u. Spitzen-Einsätzen

Serie	I	II	III	IV	V	VI	VII
Stück	**55**	**95** ₰	**1.10**	**1.35**	**1.55**	**1.85**	**2.25** ℳ

Oberbettücher m. Fältchenarbeit u. Madapolam-Stickerei

Serie	I	II	III	IV
Stück	**2.45**	**3.35**	**3.65**	**3.95** ℳ

Bettbezüge aus prima Damast

Serie	I	II
Stück	**2.95**	**3.85** ℳ

Frottier-Wäsche

Frottierhandtücher

Serie	I	II	III	IV	V	VI
Stück	**48**	**60**	**85** ₰	**1.—**	**1.25**	**1.45**

Frottierbadetücher in verschiedenen Grössen

Serie	I	II	III	IV	V	VI
Stück	**95** ₰	**1.25**	**1.75**	**2.25**	**3.25**	**4.50** ℳ

Die Preise haben nur während der „Weissen Woche“ Gültigkeit.

Rabatt-Sparbücher werden trotz dieser Vergünstigung auch noch gestempelt.

Hermann Tietz.